

11/21
November 2021

ZWP **SPEZIAL**

**ZWP Designpreis
2002-2021**

© maximmmmm - stock.adobe.com

11/21




110 Jahre GERL. Dental, 110 Preise – Zeit zu feiern!

Anlässlich unseres Jubiläums verlosen wir sensationelle Preise im Gesamtwert von € 45.000,-. Gewinnen Sie unseren Jubiläumsknaller - eine G101 Behandlungseinheit von Ultradent! Außerdem erwarten Ihre Praxis weitere tolle Gewinne.

Machen Sie mit bei unserem „110 Jahre Jubiläumsgewinnspiel“.


- Sie benötigen ein **Kundenkonto** auf www.gerl-dental.de
- Sie melden sich zu unserem **Newsletter** an
- Sie nehmen an unserer **Umfrage** teil






1. Platz

1x ULTRADENT G101




2. Platz

1x DÜRR VISTASCAN MINI VIEW




3. Platz

1x SINGLE PAGE WEBSITE



4. Platz

1x 3ER SET HAND- & WINKELSTÜCKE



5. Platz

1x OX. ALIGNER BEHANDLUNG

6. Platz

Gebrauchtgeräte Gutschein im Wert von € 1.110,- für REFIT Dental

7. Platz

Gutschein für einen Kurs der Akademie von GERL. Dental¹

8. Platz

Gutschein für eine Beratung durch GERL. Dental Consult*

9. Platz

Gutschein für eine Beratung durch GERL. Dental IT*

10. Platz

Gutschein für eine Beratung durch GERL. Dental Hightech*

11.–20. Platz

Gutschein für einen Kurs der GERL. Dental Akademie¹ (bis max. € 110,-)

21.–30. Platz

Gutschein für Einkäufe im Wert von € 110,-¹

31.–40. Platz

Gutschein für Omnident-Einkäufe im Wert von € 110,-¹

41.–50. Platz

Gutschein für smartdent-Einkäufe im Wert von € 110,-¹



59x

30€ Gutschein von www.wunschgutschein.de

Im Rahmen unseres „GERL. Dental 110 Jahre Jubiläumsgewinnspiels“ erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten, Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Die Teilnehmer:innen überlassen der Anton Gerl GmbH ihre Daten als Gegenleistung für die Teilnahme am Gewinnspiel und zur werblichen Nutzung, inklusive Newsletter. Das Gewinnspiel beginnt am 10.10.2021 und endet am 06.12.2021 um 0:00 Uhr. Die Gewinner:innen werden durch Anton Gerl GmbH benachrichtigt.

Ausführliche Teilnahmebedingungen lesen Sie auf unserer Website unter www.gerl-dental.de/jubilaeumsgewinnspiel

Veranstalter des Gewinnspiels ist die:
Anton Gerl GmbH
Industriestraße 131a
50996 Köln

Geschäftsführer: Dr. Henning Richter, Dipl.-Kfm. Jürgen Richter, Dipl.-Kfm. Reiner Göbel, Dipl.-Betriebswirt (BA) Alexander Schmitt, Dipl.-Jurist Hillar Schuh, Dipl.-Ing. (BA) MBA Michael Semmler, Dipl.-Wirt Ing. (FH) Harry Weiss, Michael Wulff, AG Köln, HRB 10129

www.gerl-dental.de
info@gerl-dental.de

Bei allen Preisangaben handelt es sich um Netto-Preisangaben

Druckfehler & Irrtümer vorbehalten.

*max. 4 Stunden
¹nur bei Kauf über www.gerl-dental.de



20 Jahre ZWP DESIGNPREIS: Jubiläumskonfetti und sanfte Modernität

Der diesjährige ZWP Designpreis steht ganz im Zeichen der STOLZEN ZWANZIG. Denn seit 2002 wetteifern Zahnarztpraxen deutschlandweit um den begehrten Titel der schönsten Praxis im ganzen Land. Die vorliegende Jubiläumsausgabe des *ZWP spezial* lädt Sie ganz herzlich ein, mit uns zu feiern und zurückzuschauen. Auf Gewinnerpraxen der vergangenen Jahre und auf Mitwirkende rund um das zwei Jahrzehnte junge Wettbewerbs-Highlight der Dentalwelt.



Viermal Kompetenz & Charme: Das Behandlerinnen-Quartett der diesjährigen Gewinnerpraxis des ZWP Designpreis Dr. Aull Kieferorthopädie: Praxisinhaberin Dr. Sondra Aull-Glusa (2. v. r.) mit ihrem Team Stella María Becker (l.), Dr. Anne Dorothea Dreven (2. v. l.) und Dr. Maren Reiners (r.).

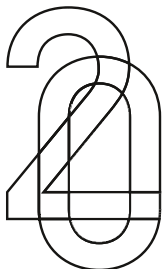
DR. AULL
KIEFERORTHOPÄDIE





▲ Das Titelbild der ersten Ausgabe des *ZWP spezial* 9/2002 präsentiert die damalige Gewinnerpraxis von Prof. Dr. Sven Hinke in Hanau. Ein Sprung nach vorn und 20 Jahre später kürt die 20 das Jubiläumscover.

► Draußen ist das neue Drinnen – auch die ZWP Designpreis-Jury traf sich in diesem Jahr im Freien und mit gebührendem Abstand auf dem Dach des alten Kesselhauses auf dem Verlagsgelände in Leipzig-Schleußig. V. l. n. r.: Marlene Hartinger (Redakteurin *ZWP* und *dentalfresh*), Ingolf Döbbbecke (Vorstandsvorsitzender OEMUS MEDIA AG), Antje Isbaner (Redaktionsleiterin *ZWP*), Ralf Hug (Designer, pmhLE GmbH) und Stefan Thieme (Business Unit Manager).



Rheine im Rampenlicht

Doch bevor wir in die Vergangenheit eintauchen, gilt der Blick natürlich der Zahnarztpraxis, die im Jubiläumsjahr 2021 die Jury überzeugte und zur schönsten Zahnarztpraxis Deutschlands des ZWP Designpreises gekürt wurde: die kieferorthopädische Praxis Dr. Aull in Rheine an der Ems. **Wir gratulieren Praxisinhaberin Dr. Sondra Aull-Glusa** und ihrem Designteam zum ersten Platz! Die Praxis beeindruckt mit einer minimalistischen Ausgestaltung, die vor allem durch ein gekonntes Farbspiel aus Mint, Rosé, Weiß und Eichenbraun sowie einer perfekten Verschmelzung aus Tageslicht und künstlicher Beleuchtung eine durchgehend klare, warme und einladende Tonalität vermittelt. So erleben Patient*innen und Praxismitarbeiter*innen eine Praxis, die selbstbewusst ihre Modernität zur Schau trägt und zugleich vollkommen und bis ins kleinste Detail in sich ruht.



Minimalismus, Transparenz und Nachhaltigkeit

Wie in vorangegangenen Jahren gaben sich auch die diesjährigen Wettbewerbseinreichungen wieder ein enges Rennen – umso mehr möchten wir allen Praxisinhaber*innen, Dentaldepots und Architekturbüros aufs Herzlichste für ihr großes Interesse, ihre so zahlreiche Teilnahme, das uns geschenkte Vertrauen und den animierenden Austausch danken!

Bleibt die Frage, was den Jahrgang 2021 ausmacht – für alle Einsendungen gilt eine Headline gleichermaßen: sanfte Modernität. Denn durchweg alle Praxen zeigen ein hohes und ausgeklügeltes Maß an Zeitgeist, kombiniert mit einer unaufdringlichen Farb- und Formgebung. Daraus geht ein unschlagbarer Mix aus Minimalismus und Herz hervor!



© Andreas Krüger – OEMUS MEDIA AG

Ingolf



Ingolf Döbbecke,
Vorstandsvorsitzender
OEMUS MEDIA AG

Ingolf, 20 Jahre Designpreis – Was kommt dir als erstes in den Sinn?

Wie schnell die Zeit vergeht! Und natürlich eine besondere Freude über den Erfolg unseres Wettbewerbs, der jedes Jahr – das kann ich für uns alle sagen – ein echtes Highlight im Kalender ist. Die jährlichen Praxiseinblicke zeigen weitaus mehr als Räume und Inventar – wir sehen, wie Unternehmer*innen sich nach außen positionieren, was ihnen wichtig ist und auf welche Bedürfnisse sie eingehen. Das ist unheimlich spannend und einmalig in der Branche!

Antje



Antje Isbaner,
Redaktionsleiterin
ZWP Zahnarzt
Wirtschaft Praxis

Antje, worauf freust du dich alljährlich, wenn es um den Designpreis geht?

Auf die Preisübergabe vor Ort! Denn plötzlich stehen wir in der Praxis und erleben die Räume, die wir bisher nur von den Abbildungen kannten. Das toppt durchweg unsere Erwartungen und wir sind aufs Neue von den Umsetzungen beeindruckt. Gleichzeitig erleben wir die Freude der Praxisinhaber*innen über den Preis und auch das Personal ist stolz, zur schönsten Zahnarztpraxis Deutschlands zu gehören.

Überdies belegen, wie in vorangegangenen Jahren, auch 2021 wieder zwei Materialien die Hauptrollen im Sortiment: Glas und Holz. Dabei steht ihr Einsatz exemplarisch für die Themen und Ansprüche unserer Zeit: Transparenz und Nachhaltigkeit. Indem Praxisinhaber*innen sich mit diesen Materialien befassen und sie zum Ausdruck ihrer Praxisphilosophie verwenden, holen sie Patient*innen nicht nur im Jetzt und Hier ab, sondern vertiefen ein neuzeitiges Bewusstsein und stoßen auch zukünftige Realisierungen an. Und noch eine dritte Beobachtung hat der diesjährige ZWP Designpreis hervorgebracht: Praxisinhaber*innen scheuen sich nicht, Räumlichkeiten oder auch ganze Gebäude umzunutzen und gezielt den Erhalt und die Sichtbarmachung ursprünglicher Substanzen zu verfolgen. Ganz im Gegenteil: die daraus entstehende Spannung wird für das Praxisdesign geradewegs genutzt und führt zu einzigartigen Raum- und Blicklösungen.



◀ Zum ZWP Designpreis gehören seit Anfangstagen die gelben Postkisten dazu – in ihnen wurden die Bewerbungen zugestellt, sortiert und gelagert. Da uns immer mehr Bewerbungen auf elektronischem Wege erreichen, werden die Postkisten immer weniger – hier haben wir sie noch mal gebührend bestückt und hochleben lassen!

Die nächsten zwanzig Jahre: Machen Sie mit!

ZWANZIG JAHRE

Lassen Sie sich von den nachfolgenden Praxiseinblicken inspirieren und leuten Sie die nächsten zwanzig Jahre mit uns ein. Machen Sie mit beim ZWP Designpreis 2022 und zeigen Sie uns Ihre Vorstellung einer einzigartigen Zahnarztpraxis! Was müssen Sie tun? Ganz einfach: Füllen Sie die Bewerbungsunterlagen auf www.designpreis.org aus und senden Sie uns diese bis zum 1. Juli 2022 zu. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Unterlagen und drücken Ihnen schon jetzt die Daumen für eine erfolgreiche Teilnahme!



Marlene Hartinger,
Redakteurin ZWP
Zahnarzt Wirtschaft
Praxis und dentalfresh

Marlene

Marlene, was ist dein persönliches Highlight der ZWP Designpreis-Vergabe?

Die engagierten Bewerbungen mit detaillierten Erläuterungen der Praxiskonzepte – hier zeigen sich Herzblut, Ideenreichtum und Mut. Vieles erschließt sich über das reine Bildmaterial, doch manchmal eröffnet gerade eine genaue Beschreibung eines Details, einer Farbe oder eines Gestaltungsmomentes die ganze Spannweite und Wirkung eines hochwertigen Designs.



Stefan Thieme,
Business Unit Manager

Stefan

Stefan, was macht für dich eine Gewinnerpraxis aus?

Eine Praxis, die durchweg überzeugt, ohne Wenn und Aber, und dabei den Maßstab nach oben verschiebt.



Alexander Jahn,
Art Director und
Abteilungsleiter Grafik

Alex

Alex, du bist als Einrichtungsexperte und langjähriger Grafiker beim ZWP Designpreis dabei – was fällt dir auf, wenn du auf Farbe und Materialien der letzten zwei Jahrzehnte zurückschaust?

Man kann wunderbar beobachten, dass auch Praxiseinrichtungen gewissen Zeitgeistströmungen unterliegen. Der ZWP Designpreis ist ein tolles Abbild dessen. Auffällig ist, dass die Farben und Materialien mit den Jahren generell raffinierter und feinnuancierter geworden sind. Es gibt nicht mehr nur die eine Farbe, sondern ein Zusammenschluss vieler präzise aufeinander abgestimmter Farbnuancen und Oberflächenstrukturen. Naturtöne stehen nach wie vor auf der Beliebtheitskala sehr weit oben, werden aber zukünftig sicherlich von pastelligen Sorbet-Farben flankiert.

DENTALDESIGN FÜR INDIVIDUALISTEN MADE BY DENTAL BAUER



ERLEBEN SIE MASS-
GESCHNEIDERTE
PRAXISPLANUNG UND
AUSDRUCKSSTARKE
DESIGNKONZEPTE
JENSEITS DER STAN-
DARDS.



INDIVIDUALITÄT UND EXKLUSIVITÄT

Wir unterstreichen das Einzigartige Ihrer Räume und schaffen eine unverwechselbare Atmosphäre, die Ihrer Praxis ein Alleinstellungsmerkmal verleiht.

DESIGN TRIFFT FUNKTION

Wir konzipieren für Sie Lösungen, die alle funktionalen Bedürfnisse der Dentalwelt erfüllen und zugleich den hohen Ansprüchen an ein wirkungsvolles, stilvolles Design gerecht werden.

LEBEN SIE IHREN STIL IN DEN RÄUMEN IHRER PRAXIS.



Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie uns bitte
per E-Mail unter: designkonzept@dentalbauer.de

DESIGNKONZEPT^{db}

20 Jahre Designpreis | Jubiläum

Zu einem Rückblick gehören die Praxisinhaber*innen der vergangenen Jahre, die sich im Wettbewerb behaupten konnten – wir haben eine kleine Auswahl von ihnen unter anderem zu den Gründen ihrer Teilnahme und dem Lieblingsdesignstück der Praxis befragt.

►
Dass zeitlos auch wirklich zeitlos ist, beweist der Empfangstresen der Praxis von Prof. Dr. Rinke. Damals wie heute überzeugt das Ensemble durch eine moderne und selbstbewusste Schlichtheit.

2002



apl. Prof. Dr. Sven Rinke, Hanau
ZWP Designpreis-Gewinner 2002

Teilnahme am ZWP Designpreis 2002 ...

Die Teilnahme war die Idee unserer Architektin Tina Allmeier. Wir hatten schon bei den ersten Entwürfen das Gefühl, dass die Planung und das Design unserer Praxis mit ihrer Kombination aus funktioneller Gestaltung und ästhetischer Architektur richtungsweisend sein würden. Dass wir dann auch noch gewonnen haben, war natürlich eine besonders große Freude!

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Ganz klar – die Rezeption! Als Herzstück unserer Praxisklinik ist sie einfach zeitlos, ein Klassiker.

Im Rückblick heute anders machen ...

Das ist einfach zu beantworten: Nichts! Sowohl die Raumaufteilung als auch die Innenarchitektur haben sich in den vergangenen 20 Jahren bewährt. Die Praxis wirkt auch heute noch modern und hochwertig – ein Feedback, das wir häufig von unseren Patienten bekommen. Unser Ansatz, die Räume von einer unabhängigen Architektin mit Erfahrung bei der Planung von Zahnarztpraxen gestalten zu lassen, war die beste Entscheidung.

Fotos: Stefan Wildhirt



►
Von der Rezeption führt eine Glastür in den Wartebereich.





2012



**Dres. Christian Hubert und Philipp Schmitz,
München**
ZWP Designpreis-Gewinner 2012

Teilnahme am ZWP Designpreis 2012 ...

Wir hatten damals gerade die Praxis eröffnet und waren stolz auf unser Projekt – eine Praxis, in der die hygienischen und medizinischen Aspekte in einer klaren und zeitlosen Architektur umgesetzt sind. Der Designpreis von ZWP ist mittlerweile unter Zahnärzten zu einem echten Ranking geworden, sodass uns der 1. Platz als „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ zusätzlich noch in unserem Projekt bestätigt hat.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Der Empfangstresen und die dahinterliegende eingestellte Raumzone ist nach wie vor das Schmuck-

stück der Praxis. Es ist der erste positive Eindruck, den die Patienten von der Praxis erhalten, sodass auch der Einstieg in die Behandlung oft angenehmer erfolgt ... und dann ist natürlich noch der Bohrer unser Lieblingsstück ...

Im Rückblick heute anders machen ...

Im Planungsprozess mit der Architektin Friederike Schmitz vom Architekturbüro frieda wurde großer Wert darauf gelegt, dass die Praxis modern, einladend und zeitlos wirkt. Diese drei Aspekte wurden alle umgesetzt, sodass wir immer noch sehr zufrieden mit der Praxis sind und alles wieder genauso umsetzen würden ... einschließlich dem 1. Platz beim ZWP Designpreis!

Fotos: Mirko Milovanovic und Christian Beirle

▲ Ein absoluter Hingucker: Der von einer goldbraunen Tapete eingerahmte Fisch im Wartebereich wirkt jeglicher Sterilität entgegen und lässt der Fantasie freien Lauf.



◀ Die 120 Quadratmeter große Privatpraxis für Orale Chirurgie, Implantologie und Parodontologie von Prof. Dr. Stiller in Berlin befindet sich im Erdgeschoss einer Stadtvilla der 1930er-Jahre. Durch die Ausstattung mit American Walnut-Holz und eine besondere Formgebung entsteht hier ein außergewöhnliches und originelles Ambiente.



Prof. Dr. Michael Stiller, Berlin
ZWP Designpreis-Gewinner 2013

Teilnahme am ZWP Designpreis 2013 ...

Wir bewarben uns 2013 auf Anraten einer Patientin, die als Marketingberaterin im Holzmöbelsektor (Furnierdekore) arbeitete. Am Ende freuten nicht nur wir uns über den Preis, sondern natürlich auch unsere Patientin.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Unser zentrales Möbel mit dem schönen Furnier und der dreidimensionalen Formgebung. Ähnlich dem Yachtbau wurde das von der jungen Architektin Anna Tschersch genial geplant, und ich erfreue mich wirklich jeden Tag daran.

Im Rückblick heute anders machen ...

Wir würden nichts anders machen.

Der schwierige Grundriss unserer Praxis wurde absolut professionell auch unter ergonomisch-funktionellen Gründen geplant – über die kurzen Wege und den hocheffizienten Grundriss bin ich bis heute glücklich.

Einschließlich dem 1. Platz beim ZWP Designpreis!

Fotos: Torben Hoeke

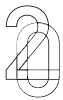


◀ Die horizontal und vertikal gefaltete Holzwand, die sich durchgehend vom Empfangsbereich bis in den Behandlungsraum erstreckt, bildet einen Kontrast zu den übrigen, in hellen Farbtönen gehaltenen Materialien der Räume.

2013



2016



**Dr. Shabana Ilic-Brodam
& Zahntechniker Dejan Ilic, Albstadt-Ebingen**
ZWP Designpreis-Gewinner 2016

Teilnahme am ZWP Designpreis 2016 ...

Wir waren so stolz auf das, was wir mit unserer Praxis geschaffen hatten und wollten zeigen, dass es in kleineren Städten auch wichtig ist, modern und zeitgemäß aufzutreten. Deshalb nahmen wir am Designpreis teil und haben uns riesig über den ersten Platz gefreut.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Da gibt es viele! Eines wäre die Selfmade-Garderobe, bestehend aus Abschleppseilen in Farbe und Halterungen aus Restbeständen der alten Fabrik, die unser Gebäude ursprünglich gewesen ist. Einen besonderen emotionalen Bezug hat das große Mohammed Ali-Bild in der Praxis, das uns an liebe Menschen unserer Familie erinnert, die leider nicht mehr bei uns sind und besondere Fans dieses Ausnahmesportlers waren.

Im Rückblick heute anders machen ...

Höchstwahrscheinlich würden wir alles wieder so machen wie damals. Wir arbeiteten größtenteils mit Firmen aus der Region zusammen, was super funktioniert hat, und die Teil unseres Netzwerks geworden sind, das bis heute aktiv ist.

Foto: Agentur Canzler, Norman Canzler



© Andreas Stedtler

▲▲
Manhattan auf der Schwäbischen Alb:
Dr. Shabana Ilic-Brodam und Zahntechniker Dejan Ilic verwirklichten 2016 in einer denkmalgeschützten ehemaligen Samtfabrik auf 165 Quadratmetern ihren Traum einer neuen High-End-Praxis.

▲
Die glücklichen Gewinner bei der Preisvergabe vor Ort in Albstadt-Ebingen (v. l. n. r.): Stefan Thieme (Business Unit Manager, OEMUS MEDIA AG), Dr. Shabana Ilic-Brodam, Zahntechniker Dejan Ilic.



2017

◀ Die Praxis von Dr. Sabine Ripka & Kollegen wird von einem Objekt dominiert: einem echten italienischen Olivenbaum im hochwertig gestalteten Wartebereich. Damit gewinnt die Schlichtheit der Praxis ein dezent mediterranes Flair, das wiederum durch große Fotoaufnahmen mit einem lokalen Bezug zur Stuttgarter Stadtgeschichte ergänzt wird.



© privat



Dr. Sabine Ripka, Hamburg
ZWP Designpreis-Gewinner 2017

Teilnahme am ZWP Designpreis 2017 ...

Ich hatte die Architekten 12:43 über den ZWP Designpreis gefunden und so wollten wir uns dann auch mit unserer Praxis bewerben.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Oh, da gibt es einige! Ich freue mich immer wieder über den wunderschönen Waschtisch und die Armaturen im Prophylaxebereich. Das war das erste Möbelstück, das wir ausgesucht und im Praxisdesign haben bauen lassen – mit Olivenbaumholz und Keramikoberflächen. Und natürlich erfreut mich jeden Tag der Olivenbaum in unserer Praxis, der trotz aller Unkenrufe und Warnungen der Fachleute bis heute überlebt hat, wächst und gedeiht.

Im Rückblick heute anders machen ...

Das sind eigentlich nur Kleinigkeiten. Zum Beispiel würde ich heute im Steri darauf achten, dass die Wasseranschlüsse besser zu erreichen sind. Zum Glück habe ich gelenkige Mitarbeiterinnen, die trotzdem an die Anschlüsse drankommen. So etwas merkt man erst, wenn mal das Wasser abgestellt werden muss. Und unsere Händedesinfektionsspender – zugegeben, wir haben diese so ausgesucht, dass sie das Design nicht stören. Leider ist das Modell anfällig und weniger robust. Allerdings wurden wir darüber im Vorfeld aufgeklärt, aber das andere Modell hätte nicht so gut in die Praxis gepasst. Manchmal muss man eben Kompromisse eingehen!

Foto: Christina Kratzenberg



2019



◀
 Modern, klar, minimalistisch und weiß: Diese Attribute überzeugten beim ZWP Designpreis 2019. Die Praxis moderndentistry präsentiert in elegantem Weiß einen außergewöhnlichen Standort, ausgestattet mit raumhohen, hinterleuchteten Bildern mit Motiven des Kanals und der angrenzenden historischen Backsteinfassade der Buntgarnwerke. Der durchgehende Boden in Zementoptik bietet der organischen Form genügend Raum, sich zu präsentieren.

© Christina Kratzzenberg



Dr. Nils Hoffmann, Leipzig
 ZWP Designpreis-Gewinner 2019

Teilnahme am ZWP Designpreis 2019 ...

Unser Architekt Hubert Günther von PD Raumplan hat den Anreiz dazu gegeben und unsere Chancen für ein erfolgreiches Abschneiden bei dem Wettbewerb sehr positiv eingeschätzt. Herrn Günther haben wir den Preis zum Großteil zu verdanken und schätzen seine Beratung, Hilfe und Unterstützung beim Praxisausbau sehr.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Unsere organisch rund gestalteten Trockenbauelemente, das LED-beleuchtete Logo im Eingangsbereich, einschließlich drei weiterer LED-beleuchteter Bilder, die die typische Architektur der Leipziger Stadtteile Plagwitz und Schleußig zeigen, unsere Rezeption in Schiffsform und der offene und sehr helle Wartebereich mit der speziell angefertigten Glasrundung mit Blick auf die Weiße Elster.

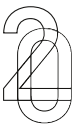
Im Rückblick heute anders machen ...

Bezüglich unseres Praxisdesigns würden wir alles wieder genauso machen!

Fotos: Eric Kemnitz



◀
 Die Praxis befindet sich imposant an der Weißen Elster in Leipzig gelegen, im Erdgeschoss des damals neu entstandenen Wohn- und Geschäftsgebäudes „Riverhouses“. Eine große Fensterfassade gibt den Blick frei auf die umliegende Kanallandschaft.



Eine erstaunliche Erfolgsgeschichte



Ralf Hug, Designer und Geschäftsführer der pmhLE GmbH, kam 1997 aus Baden-Württemberg nach Leipzig und beschäftigte sich hier mit der Neuinterpretation von Altbausubstanz. Sein Ziel war es, nicht auf Billigsanierungen zu setzen, sondern einzigartige und moderne Ergänzungen zur vorhandenen historischen Bausubstanz zu kreieren. Von den Verlagsgründern um Torsten Oemus wurde Ralf Hug gefragt, ob er Teil der ZWP Designpreis-Jury werden möchte, und diese Aufgabe erfüllt er nunmehr bereits seit 20 Jahren.

Nach zwanzig Jahren Juryarbeit für den ZWP Designpreis, was ist Ihr heutiges Fazit?

Zunächst bin ich stolz, diesen besonderen Wettbewerb schon so lange zu begleiten und sehe die Entwicklung gerade auch im Hinblick auf die Vielzahl der eingereichten Projekte als sehr bemerkenswert. Es müssen in den vergangenen Jahren rund 1.000 Projekte an den Verlag gegangen sein, eine schier unglaubliche Fülle und, die Qualität der teilnehmenden Praxen ist erstaunlich, auch über die 20 Jahre gesehen.

Können Sie etwas zur Designentwicklung der Wettbewerbsbeiträge in dieser Zeit sagen?

Ja, natürlich spielt über einen so langen Zyklus auch Zeitgeschmack eine Rolle, grundsätzlich kann man aber sagen, dass wir von Anfang an eine hohe Qualität beim Wettbewerb hatten. Dabei möchte ich aber zu Bedenken geben, dass wir in den ersten Jahren mit Sicherheit gar nicht alle „neuen“ Praxen zu sehen bekommen haben. Die stetig steigende Zahl an tollen Entwürfen in den vergangenen Jahren liegt aus meiner Sicht auch daran, dass der Designpreis inzwischen immer bekannter geworden ist und sich hier dadurch einfach viel mehr gute Bewerber gefunden haben.

Wie schätzen Sie den Stellenwert des ZWP Designpreises ein?

Das ist eine gute Frage. Ich denke, die Zahl an Bewerbern, die wir in jedem Jahr neu auf den Jurytisch bekommen, spricht eine eigene Sprache. Aber auch in Gesprächen mit Berufskollegen von mir kommt das Thema ZWP Designpreis immer mal wieder zur Sprache. Nicht zu vergessen, dass auch in renommierten Architekturzeitschriften in den letzten Jahren regelmäßig Praxen präsentiert und prämiert wurden, die wir zuvor bereits beim ZWP Designpreis besprochen haben. Dies zeigt, dass wir hier schon ein gewisses Gespür und eine hohe Kompetenz vorweisen können.

Was hat sich in den letzten Jahren verändert und wo sehen Sie die Zukunft des Wettbewerbes?

Insgesamt sind die Wettbewerbsbeiträge in den letzten Jahren noch professioneller und vielseitiger geworden. Dies liegt aus meiner Sicht auch an der guten Arbeit der Depots, die hier in vielen Bereichen von standardisierten Lösungen und Angeboten zu viel mehr individueller Planung und Gestaltung gefunden haben. Man kann förmlich spüren, dass die realisierten Entwürfe der Kollegen auf der Basis intensiver Gespräche mit den jeweiligen Praxisinhaberinnen und -inhabern fußen. Hier wurden deren Interessen und Gedanken aufgegriffen, interpretiert und diese Impulse dann in passende Praxisprojekte umgewandelt. Auch in Zukunft erwarte ich mir weitere interessante und kurzweilige Jurysitzungen, gerade der zunehmende Trend der Work-Life-Balance führt dazu, dass die Praxisräume weiter personalisiert werden und noch viel mehr subjektive Merkmale vorweisen. Zudem wächst auch der Druck auf die Zahnmediziner, sich dem Wettbewerb untereinander zu stellen und die Patienten nicht nur durch die eigene fachliche Qualifikation, sondern eben auch durch weiche Faktoren, wie eine moderne und sehr persönliche architektonische Praxisgestaltung, zu überzeugen. Es bleibt also weiter spannend.



Die Gewinnerpraxen von 2002 bis 2021

- 2002** – Zahnarztpraxis Dr. Jenatschke und Dr. Rinke, Hanau
- 2003** – Dr. Moll und Dr. Schütz, Bergheim
- 2004** – Dres. Bormann, Hildesheim
- 2005** – Dr. Fischer-Brocks und Dr. Weinreich, Frankfurt am Main
- 2006** – Dr. Wolfgang Dinkelacker und Dr. Oliver Brendel, Sindelfingen
- 2007** – Dr. Eleni Stylianidou, Mindelheim
- 2008** – Zahnarztpraxis Dr. Astrid und Dr. Marc Baumstieger, Kronberg
- 2009** – Brauner, Wegner, Priehn – Zentrum für Zahnmedizin in Sankt Georg
Function Esthetics Research, Hamburg
- 2010** – weissraum- ästhetische zahnheilkunde und oralchirurgie, Dr. med. dent. Matthias Fiebiger, München
- 2011** – Kinderzahnarztpraxis „putzmunter“, Ulm
- 2012** – DENTALCARRÉ – Zahnmedizinisches Zentrum Dr. Christian Hubert & Dr. Philipp Schmitz, München
- 2013** – Privatpraxis für Orale Chirurgie, Implantologie und Parodontologie, Priv.-Doz. Dr. Dr. Michael Stiller, Berlin
- 2014** – Zahnärzte im Kaisersaal, Zahnarzt Andreas Bothe, Berlin
- 2015** – Zahnarztpraxis Dr. Thomas Häußermann
- 2016** – MUNDWERK ALBSTADT
Zahnarztpraxis Dr. Shabana Ilic-Brodam & ZT Dejan Ilic, Albstadt-Ebingen
- 2017** – Dr. Sabine Ripka & Kollegen – Ihre Zahnärzte im Europaviertel, Stuttgart
- 2018** – LS praxis Bahrenfeld
Dr. Andreas Laatz & Dr. Roland Schiemann, Hamburg
- 2019** – moderndentistry, Dr. Niels Hoffmann, Leipzig
- 2020** – Kieferorthopädische Praxis Dr. Moritz Rumetsch, Bad Säckingen
- 2021** – Dr. Aull Kieferorthopädie, Rheine



ZWP DESIGNPREIS 2021

Deutschlands
schönste
Zahnarztpraxis.

WWW.DESIGNPREIS.ORG

And the winner is ...





- ▲ Der durch Glas einsehbare Wartebereich bietet neben bequemen mintgrünen Sesseln eine kleine Tribüne, auf der sich Patient*innen jedes Alters ein Sitzkissen nehmen können.



GEWINNER

Dr. Aull Kieferorthopädie | Rheine

Exquisites Zusammenspiel von Eiche, Glas, Mint und Rosé

Die Gewinnerpraxis des diesjährigen ZWP Designpreis, die kieferorthopädische Praxis Dr. Aull, liegt im Herzen von Rheine und bietet mit ihren 420 Quadratmetern Platz für sieben Behandlungsräume. Die Praxis offenbart ein fließendes Raumkonzept mit einer klaren Trennung zwischen öffentlichen und internen Bereichen. Das einladende Farbkonzept besticht durch ein dezentes Farbspiel in den Pastelltönen Mint und Rosé, welches durch einen warmtönigen, homogenen Bodenbelag in Betonoptik sowie Eichendetails abgerundet wird. Die Praxis empfängt den Patienten mit einem großzügigen und zugleich minimalistisch wirkenden Tresen, hinter dem das Praxislogo in Mint platziert ist. Der sich rechter Hand erstreckende, gläserne und zum Teil abgerundete Wartebereich bietet neben bequemen Sesseln eine kleine Tribüne, auf der sich Patienten ein Sitzkissen nehmen können, um auf einer der drei Ebenen entspannt auf die Behandlung zu warten. Die Praxis Dr. Aull schafft durch ein durchdachtes Raumkonzept, spannende Details sowie eine durchgängige und warme Tonalität mit optischen Highlights eine Praxis, in der sich junge wie erwachsene Patienten willkommen und wohlfühlen. Die Praxisgestaltung zeigt in eindrucksvoller und die ZWP Designpreis-Jury überzeugender Weise, dass sich minimalistisches Design sowie Funktion und eine an der Arbeit Freude bereitende Atmosphäre nicht ausschließen.

Fotos: Roland Borgmann



01

Clean, hell, transparent: Linienförmige Einbauleuchten leiten Besucher den Flur entlang. Dabei fällt der Blick linker Hand auf einen frei stehenden Baukörper, um den Eichen-Halbstäbe, teilweise in Naturfarbe, gelegt sind. In diesem Kubus befindet sich das Röntgen. Ein gegenüberliegender Kurzwartebereich bietet Vorteile im Praxisablauf.



02

Rosé-Oase:
Im Patienten-WC und der Mundhygiene erleben Besucher*innen einen Überraschungseffekt, wenn nach Eintritt die Tür geschlossen wird: nur im Spiegel wird das Motto der Praxis „we make you(r) smile“ lesbar.



02

03

Der Empfangsbereich stellt Stimmung und Themen der Praxis zur Schau: Souveränität und Ruhe, Modernität und Transparenz.



03

04

Der Beratungsraum mit bequemen Sesseln in Mintgrün wertet das Aufklärungsgespräch auf und ermöglicht die Konzentration auf das Wesentliche.



04

05

Auch der minimalistische Mitarbeiterraum empfängt seine Nutzer*innen in hochwertiger Pastell-Atmosphäre und macht aus Pausen kleine Recharge-Sessions.

06

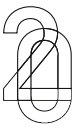
Auch in den Behandlungszimmern mit Ultradent Behandlungstühlen wird die Schlichtheit in der Gestaltung fortgeführt.



05



06



Dentini | Regensburg

Sachlich-sanftes Kinderparadies

In einem neu gebauten Wohn- und Geschäftshaus am Alleengürtel der südlichen Regensburger Altstadt wurde die Kinderzahnarztpraxis Dentini geplant und innenarchitektonisch gestaltet. Die Praxisräume sind in einem Karree angeordnet, wobei sich die Funktionsräume innen liegend am Erschließungskern befinden. Die Beleuchtung wurde mit Lichtvouten realisiert, während Akzentleuchten für eine atmosphärische Stimmung sorgen. Die Praxis überzeugt mit einer komplett durchdachten und konsequent alle Räume durchziehenden Sachlichkeit, die auf einer schlicht anmutenden, dezenten Farbwahl und besonderen Detailrealisierungen beruht und so, fast nebenbei, Wohlgefühl und Vertrauen weckt. Hier wurde mit wenig Aufwand eine maximale Wirkung erzielt. Naturelemente im Interior wurden mit Materialien wie Kautschuk, Filz und geschälten Fichtenstämmen umgesetzt. Das Mobiliar ist vorwiegend in Weiß gehalten, das im Kontrast zu punktuell eingesetzten Elementen aus Naturholz in Birke steht. Ausgewählte Pastellnuancen kennzeichnen die Behandlungsräume, die mit Tieroglyphen einen ganz individuellen Gestaltungscharakter erhalten und gleichzeitig das kindlich abstrakte Denken fördern. Kinder können hier ihrer Fantasie freien Lauf lassen und werden so von der Behandlung abgelenkt. Durch die umsichtige Kombination der Bestandteile aus Architektur, Interior Design, Pädagogik und Psychologie ist hier eine helle, zarte und außergewöhnliche Wohlfühlpraxis entstanden, die aus Kindersicht noch weit mehr bietet, als Erwachsene auf den ersten Blick erkennen mögen.

Fotos: Herbert Stolz



01

01

Kindgerecht par excellence: Kinder (wie Erwachsene) lieben es einfach und es ist zugleich ungewöhnlich. Hier trifft die Waschbecken-Einheit genau ins Schwarze und bietet eine spielerisch kompakte Lösung für große wie kleine Besucher*innen.



02



03



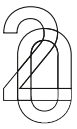
04
Noble Schlichtheit: Der Behandlungsraum strömt eine souveräne Ruhe aus, der Fokus liegt auf der Sache, die Materialien erfüllen ihren Zweck – und doch entsteht keine Langeweile.

05
Fantasiezünder: Die dezent platzierten Tieroglyphen, konzipiert von Grafikstudio ‚klein,laut‘, fördern das kindlich abstrakte Denken. Die Signets ziehen sich durch die Behandlungszimmer der Praxis und sind dabei bewusst auch an den Decken angebracht.

02
Die lichtdurchflutete Wartezone mit einladender Rutsche ist bewusst offen und großzügig gehalten.

03
Die Rezeption strömt durch farbliche Grauton-Nuancen, den Einsatz von Naturholz, Birke Pfeilern und Filz eine weiche und wirklich einladende Atmosphäre aus.





01

Der Wartebereich der Praxis erzeugt eine helle und einladende Atmosphäre. Der sich zum Teil um den Wartebereich ziehende grau-transparente Vorhang ergänzt die Materialwahl aus Eichenstelen und Glas optimal.



m71 Zahnärzte am Markt | St. Augustin

Ein Hauch von Dynamik

Mehr Platz für Diagnostikgeräte, mehr Behandlungsmöglichkeiten, mehr Raum für die Patientinnen und Patienten: Das waren die Wünsche der zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Langer & Langer. Um diese zu verwirklichen, wurde die Betondecke der darunter liegenden ehemaligen Sparkassenfiliale statisch aufwendig geöffnet und mit einer offenen Treppe verbunden. Es entstanden so zwei zusammenhängende Praxis-teile mit rund 500 Quadratmeter mehr Spielraum und einem neuen frischen Praxisnamen: m71.

Gäste werden jetzt durch den geschwungenen Verlauf der zurückspringenden, mit einer LED-Kontur versehenen Akustikdecke zur Empfangstheke geleitet. Das wiederkehrende Element der Eichenlamellen in der Theke, der Wand und im Logo verleiht der Praxis eine leichte Dynamik. Durch den Wechsel der unterschiedlich breiten Eichenstelen und Glas entsteht zudem ein transparentes Raumgefühl, angeleitet von organischer Formensprache und zurückhaltenden Basiskomponenten: ein perfekter Ort für Ästhetische Zahnmedizin.

Fotos: Ralf Baumgarten

04

Der Patient wird durch den geschwungenen Verlauf der zurückspringenden, mit einer LED-Kontur versehenen Akustikdecke zur Empfangstheke geleitet. Dabei sorgen vier seitlich in die Wand eingearbeitete, schräg abstrahlende Lichtbänder für eine unaufdringliche Beleuchtung in diesem Bereich.





01

02
 Das Material Eiche findet unter anderem in der Wandkonstruktion des Warteraums Anwendung. Durch den Wechsel von unterschiedlich breiten Eichenstelen und Glas entsteht ein transparentes Raumgefühl.



02

03
 Die reduzierte Formensprache in Weiß findet sich auch in den Behandlungszimmern der Praxis wieder.



03





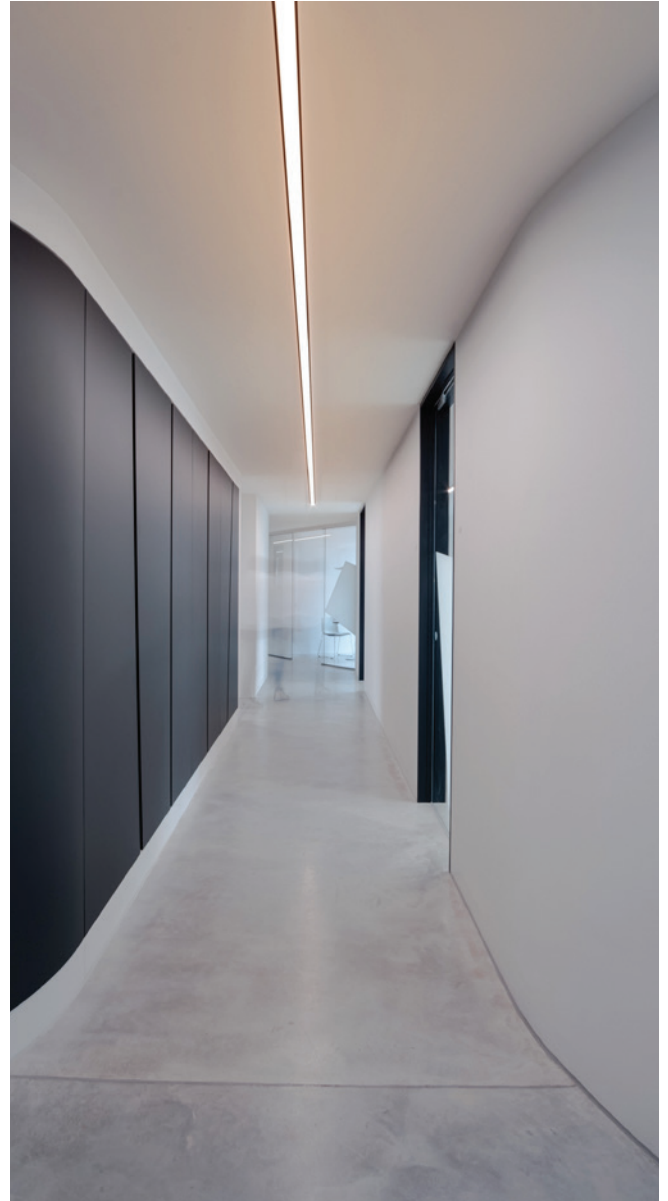
Elbling Zahnärzte und Implantologen | Hamburg

Im Heimathafen angekommen

Inmitten von historischen und neuen Bauten im Hamburger Binnenhafen findet sich seit Februar 2021 die Zahnarztpraxis Elbling. Als Inspiration für das wunderbar maritime Hafendesign dienten Schiffsfrachtcontainer, die das gesamte Elbbild um Hamburg prägen. So wurden Wandmodule, in gleicher Form und Proportion wie die imposanten Stahlcontainer, als hochwertige Paneelverkleidungen gestaltet. In Verbindung mit den ausdrucksstarken und überdimensionalen Möbeln, maritimen Leuchten, tiefem Dunkelblau und vereinzelt gesetzten korallenroten Akzenten entfaltet sich ein entspannendes Hafenambiente. Jeder Blick zum Horizont lenkt zudem auf ein Hamburger Elbmotiv und macht so die Durchgänge und Stichflure zu einem Erlebnis. Für genügend Licht sorgen raffiniert gesetzte Glaselemente und Spiegelflächen. Die freie Sicht auf das Hafenbecken tut sein Übriges, um den „Elbling“ in kraftvolle Atmosphäre zu tauchen. Der Name hätte wohl nicht passender gewählt werden können!

Fotos: Brita Sönnichsen





Kieferorthopädie Dres. Holzner | Kirchheim unter Teck

Gegensätze in Perfektion

Ungewöhnliche Rahmenbedingungen erfordern kreative Lösungen und ein Auge für das Besondere. In der abgewinkelten kieferorthopädischen Praxis der Dres. Holzner in Kirchheim unter Teck entstand genau damit ein lebendiger Raum, der elementare Gegensätze zu einem anziehenden Konzept vereint. Die natürlichen Winkel der Praxis sind in abgerundete Formensprache übersetzt worden, konvexe und konkave, dunkle und helle, kühle und warme Elemente wechseln sich gekonnt ab. Ein dunkler Mittelblock aus Anthrazit kontrastiert mit weißen Möbeln mit matten Schichtstoff-Oberflächen. Den Gegenpol zum Spachtelboden mit Industriecharme bilden warme Holzoberflächen. Das Parkett taucht wiederholt in Details, als Wandvertäfelung und in den raffiniert integrierten Nischen auf. Die konsequente schräge Gestaltung von Beschriftungen, Wandgrafiken und Verglasungen sowie der Griff fugen ergänzt das stimmige Designkonzept.

Fotos: Marius Etzel



Dr. Stephan Karle | Friedrichshafen

Synergetisch

Mikado – wer hierbei zuerst an das Gesellschaftsspiel denkt, kennt den Gebäudekomplex mit gleichem Namen in Friedrichshafen am Bodensee noch nicht. Hier ist ein Ort der Synergien entstanden, von persönlicher Kommunikation und Offenheit, sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit. Das hochmoderne zahnmedizinische Konzept der Praxisklinik von Dr. Stephan Karle fügt sich nahtlos in die architektonische Wohlfühlatmosphäre ein. Die eigens für das mikado entworfenen multifunktionalen Rasterdecken klimatisieren und optimieren gleichzeitig die Raumakustik. Die Verbindung aus Lichtelementen und Terrazzofliesen bildet eine charaktervolle Raumhülle, in welche sich die Praxisräumlichkeiten zeitlos strukturiert und geradlinig einschlagen.

Die durchdachte Farbgebung sowie zielgerichtete Details entfalten eine entspannende und professionelle Umgebung. Besonders Highlight ist der selbsttragende und durch ein halbtransparentes Fadenspiel behängene Torbogen mit integrierter Händedesinfektion und Beduftung. Patientinnen und Patienten verspricht der Ort von außen wie auch innen Aufenthaltsqualität, Behaglichkeit und ein Gefühl der Privatsphäre.

Fotos: Gandalf Hammerbacher





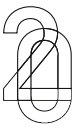
kokon_18 | Stuttgart

Wohlfühloase in zeitlosem Chic

Im beliebten Stuttgarter Szeneviertel Rotebühl hat sich im Dezember 2020 wahre Geborgenheit in überraschend zeitlosem Design angesiedelt. Denn kokon_18, die junge Praxis von Dr. Stefan Hieber mit Fokus auf Ästhetischer und Parodontologischer Zahnheilkunde, hat ihren Namen nicht ohne Grund erhalten. Als Herzstück fungiert der Längsflur. Raumhohe Türen in warmem Eichenfurnier beleben die zentrale Achse und lassen den Flurbereich insgesamt großzügiger wirken. Einzelne Bereiche wie die Lounge und der Besprechungsraum werden durch schwarz gepulverte Glas-Sprossenwände hervorgehoben. Hinterleuchtete, semitransparente Textilelemente erschaffen in diesen Räumen zusätzlich einen warmen Charakter und unterstreichen den zeitlosen Chic. Dieser wird durch den kraftvollen Gegensatz von dunkel und hell in Form wiederholter schwarzer Möbeleinheiten mit Messingelementen in Kontrast zu weißen Wänden noch einmal unterfüttert und in modern urbanes Flair getaucht. Im Einklang mit frischen Farbflächen in Erdtönen, Salbeigrün, Mint und Gelbtönen entsteht so eine Gesamtkomposition, die zum Wohlfühlen einlädt.

Fotos: Christina Kratzenberg





Oralchirurgie Dr. Carsten Nix | Landstuhl

Der perfekte Rahmen

Der Neubau des Medizinischen Versorgungszentrums in Landstuhl, in den die Oralchirurgie von Dr. Carsten Nix eingezogen ist, strahlt von außen durch die Verbindung aus modernen Strukturen und natürlichem Holz eine enorme Wärme aus. Die Praxis selbst sollte eben jene Wärme im Inneren widerspiegeln. Durch den großzügigen Empfangsbereich, die lichtdurchfluteten Flure und Behandlungszimmer sowie nicht zuletzt die klar strukturierte Raumaufteilung ist eben jene einladende Atmosphäre entstanden. Die helle Holzlamellendecke kombiniert sich mit dem Holzboden zu einem fast wohnlichen Rahmen. Die modernen Beleuchtungselemente und die weißen Praxismöbel liefern den Inhalt – und so entfaltet sich für die Patientinnen und Patienten eine wundervolle Raumwirkung, die nur Positives zu den Behandlungen beitragen kann.

Fotos: Sabine Jung





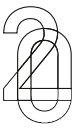
Praxis Villa Linhoff | Lippstadt

Denkmalgeschützt ans Licht gebracht

Eine denkmalgeschützte Gründerzeitvilla und eine moderne Praxis für MKG-Chirurgie – Wie ist das in Einklang zu bringen? Ganz klar: durch erfahrenes Innenraumdesign und eine kluge Lichtplanung. Der Ausbau der Praxis Villa Linhoff im Souterrain des großen Altbaus erforderte besonderes Engagement, denn es galt, den Original-Bauzustand zu erhalten und gleichzeitig eine helle Räumlichkeit für chirurgische Eingriffe zu schaffen. Mithilfe eines fein austarierten Lichtkonzeptes wurde jeder einzelne Raum speziell ausgeleuchtet, um eine kombinierte Wohlfühlatmosphäre zu erzeugen. Der kreative Umgang mit der Altbausubstanz spiegelt sich in jenen hellen Lichtfugen, der eleganten Farbauswahl sowie den hochwertigen Materialien wider. Aus einem dunklen Keller ist eine einladende und ästhetische Praxis entstanden, die ihren Schwestern in den oberen Stockwerken optisch wie funktional locker das Wasser reichen kann.

Fotos: Ydo Sol





Zähneviertel | Minden

Lebensfreude mit Panoramablick

Harmonie vermitteln und Funktionalität mit lebensfroher Ästhetik in Einklang bringen – das war das Ziel von Dr. Kai Köppen und Tarik Al Saydali. In einem modernisierten Geschäftshaus in der Innenstadt Mindens ist diese Vision im Januar 2021 mit ihrer KFO-Praxis „Zähneviertel“ Realität geworden. Im Sinne von Harmonie, Lebensfreude und Ästhetik ist die Praxis von hochwertigen Materialien, wohnlich wirkenden Holzelementen, stilvollen Tapeten in nostalgischem Design und warmem Licht moderner Filamentlampen geprägt. Der fantastische Ausblick durch die großen Fensterfronten auf die gut erhaltenen Fachwerkhäuser der Altstadt gibt dem großzügigen Empfangs- und Wartebereich seine Wohlfühlatmosphäre. Die hochtechnische Ausstattung der einzelnen Räume wird von Vintage-Elementen begleitet, die einen Wow-Effekt erzielen und dabei die Funktionalität der Praxis in ästhetischem Ambiente vereinen.

Fotos: Markus Braumann



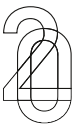
Praxisträume



**Funktion
und Design
perfekt geplant**

**Von der Ästhetik bis zum
optimalen Praxis-Workflow**





Jede Menge positive Energie

Ein Beitrag von Danjel Kozar

Die Kieferorthopäden Dr. Alexis Grammatidis und Dr. Jan Stauss aus Kirchheim unter Teck wollten eine Praxis erschaffen, die Patient*innen und Mitarbeiter*innen den bestmöglichen Service und ein außergewöhnliches sowie nachhaltiges Ambiente in einer neuen Dimension bietet.

Gemeinsam mit dem Planungs- und Projektteam der mayer gmbh innenarchitektur + möbelmanufaktur erarbeiteten Dr. Alexis Grammatidis und Dr. Jan Stauss diverse Machbarkeitsstudien und innenarchitektonische Raumkonzepte für parallel zwei Objekte, um ihrer Vision einer zeitgemäßen und für alle Seiten optimalen Praxis das richtige Fundament zu geben.

Im Fokus lagen infrastrukturelle und räumliche Aspekte, Kapazitäten und das neue Verständnis von Arbeit in Zeiten der Digitalisierung und Globalisierung. Deren zentralen Werte wie Freiheit, Selbstständigkeit und Teilhabe an der Gemeinschaft sollen stets im Mittelpunkt stehen, um ihren vielversprechenden Zukunftsaussichten gerecht zu werden.

Ganz bewusst wurde dem Kreativ-Team der Einrichtungsspezialisten dabei ein freier Inspirations- und Entfaltungsspielraum gewährt. Alles war möglich. Letztendlich entschied man sich für das ambitionierte Steingauquartier und eine Praxis über drei Etagen.

▼ Open-Space-Behandlungsbereich.



Atrium mit beleuchteten Regentropfen, einer zentralen Plaza mit „Mundhygiene-Brunnen“, Wasserwand und vorgelagertem Steinbeet.



Natürliche Ästhetik

Enthusiasmus, Kreativität sowie die unbändige Freude der Neugründer, eine außergewöhnliche Praxis zu schaffen, waren Triebfeder und Seele für harmonisch fließende Raumstrukturen, für ein öffnendes Atrium zwischen den Etagen sowie für eine zentrale Plaza mit einem besonderen „Mundhygiene-Brunnen“.

Als pulsierendes Herz der Praxis entstand im Zentrum der Plaza eine bereits von außen sichtbare Wasserwand mit vorgelagertem Steinbeet. Ihre harmonische ins Gesamtkonzept einfließende visuelle und beruhigende Präsenz ist vom ersten Moment spürbar. Nicht zuletzt, da das plätschernde Wasser als natürliche Soundmodulation zur Geräuschkämpfung sowie als Raumklimaaoptimierung dient.



ULTRADENT

DIE MANUFAKTUR FÜR BEHANDLUNGSEINHEITEN

Die Nummer 1 im Design.



easy KFO 2

Wir gratulieren der
Gewinnerpraxis des
**ZWP Designpreis
2021**
Herzlichen
Glückwunsch!



ULTRADENT live erleben: Besuchen Sie unseren Showroom
in München/Brunnthal. Termine unter Tel. 089 420 992-71

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10 | 85649 Brunnthal | info@ultradent.de





- ▲ Wartelounge.
- ▼ Foyer mit geschweiftem Counter Element und runden Lichtskulpturen.





Großflächige Lichtbilder mit lokalen Motiven zeugen von der Verbundenheit zu der schönen Region und sind in der Symbiose mit den Moos- und Holzwänden ein weiteres Highlight. Große beleuchtete Regentropfen suchen ihren Weg durch das Atrium.

Das smarte Lichtkonzept mit den indirekt leuchtenden LED-Vouten, runde Lichtskulpturen sowie dezente Möbelleuchten bringen Atmosphäre ins Ambiente.

Patienten-Wartelounges, Cateringbereiche, Entertainment, Open-Space-Behandlungsflächen, individuelle Einzelräume sowie alle Funktionsräume sind für die Bedürfnisse aller Beteiligten optimal platziert und über eine durchdachte Verkehrswegeplanung bis ins kleinste Detail strukturiert. Das durchgehend auf Natürlichkeit und Freundlichkeit ausgelegte Farb- und Materialkonzept zieht sich ebenso durch das Gebäude wie die detaillierte und liebevoll feingefühlig angelegte Dekoration. Die Farbvielfalt sprüht vor Freude und verleiht jede Menge positiver Energie im Raum.

Die daraus entstandene Energie überträgt sich auf unser Innerstes, Vertrautheit und Wohlgefühl setzen ein. Entspannte, überzeugte und positiv eingestellte Patienten kehren immer wieder gerne in eine inspirierende Praxis zurück.

Bauchgefühl

Die Schönheit einer Sache liegt zwar im Auge des Betrachters, jedoch die Schatzkammer dieser Praxis ist unweigerlich mit den Hauptprotagonist*innen vor und hinter den Kulissen der Praxis Grammatidis + Stauss verbunden. Menschlichkeit, Freundlichkeit, Verbundenheit, Verantwortung und Empathie für ihre Mitarbeiter*innen und ihre Patient*innen liegen vor allen anderen Werten des gesamten Konzepts und der praxiseigenen Erfolgsstrategie.

Sie sind die Seele und das Highlight dieser Praxis der Sinne. Das geschaffene Ambiente spiegelt dies unmissverständlich wider.

KONTAKT

mayer gmbh
innenarchitektur + möbelmanufaktur
Amalienstraße 4
75056 Sulzfeld
Tel.: +49 7269 91999-0
info@mayer-im.de
www.mayer-im.de

Bilder: © mayer-im

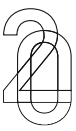
20. November 2021

PRAXIS- STARTER

Veranstaltung für
junge Zahnmediziner



Anmeldung: considio.de



Milchzahnsafari setzt auf edle Kunstpflanzen- arrangements

Ein Beitrag von Sabine Ursel

Der Wohlfühlaspekt in Praxen spielt nicht nur für Patient*innen eine wichtige Rolle – für Zahnärzt*innen ist er zugleich ein Wettbewerbsfaktor mit Potenzial. Dabei lassen sich moderne Design-Konzepte durch hochwertige Dekorationselemente ganz leicht ergänzen. Eine ideale Lösung sind naturnahe Pflanzen und Blumen. Die handgemachten Arrangements verleihen jeder Praxis einen individuellen Touch und sind obendrein nahezu pflegefrei.



Premium-Kunstpflanzen und -blumen setzen ganz besondere Akzente – das hat Dr. Anne Lauenstein-Krogbeumker in ihrer Dortmunder Praxis Milchzahnsafari konsequent umgesetzt. Die Zahnmedizinerin zählt laut einer unabhängigen Umfrage zu den Führenden ihres Fachs in Deutschland. Ihre Milchzahnsafari wurde 2019, 2020 und 2021 als eine der besten Kinderzahnarztpraxen Deutschlands gelistet. Als in Dortmund die Planungen für die neuen Praxisräume anstanden, war auch Stephanie Rinsche vor Ort. Die Geschäftsführerin des Kölner Premium-Dienstleisters Blütenwerk erarbeitete mit Anne Lauenstein-Krogbeumker ein individuelles Begrünungskonzept für die Gestaltung von Empfang, Praxisräumen und Wartebereich.

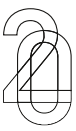
Blumenarrangements je nach Jahreszeit

Angepasst an die Jahreszeiten liefert Blütenwerk viermal im Jahr nun schon seit drei Jahren naturidentische Blumenarrangements für den Empfang der Milchzahnsafari; das sind im Winter nach Absprache mit dem Praxisteam Tannengrün, Zapfenelemente und prachtvolle Amaryllis. Die Farbgebung – vorrangig bordeaux und orange – harmoniert mit der modernen, kindgerecht konzipierten Praxis. Anne Lauenstein-Krogbeumker und ihre Mitarbeiterinnen haben sich bewusst für das Blütenwerk-Abo-Modell entschieden: „Die Arrangements kommen automatisch zum verabredeten Zeitpunkt zu uns. Wir setzen so immer neue, frische Akzente, was uns und natürlich auch unseren kleinen Patienten gefällt“, sagt die Zahnärztin. Die neuen Blumen werden direkt an die Praxis geliefert. Die Mitarbeiterinnen brauchen sich nicht mehr um Neubestellung von Echtblumen und die lästige, zeitaufwendige Pflege mit Entsorgung und laufendem Wasserwechsel zu kümmern, was üblicherweise viel Zeit und Nerven kostet. „Auch der Hygieneaspekt hat bei der Wahl eine wichtige Rolle gespielt.“

In den Behandlungsräumen, dem Empfangsbereich und auf den Fluren der Milchzahnsafari wurden zudem hochwertige Bodenvasen mit Kunstgräsern als deko-



- ◀ Das aktuelle Winterarrangement aus Kiefernzweigen, Tannenzapfen, Beerenzweigen und Winterblüten.



Neben Premium-Kunstpflanzen und -blumen in hochwertigen Gefäßen liegen derzeit auch vertikale Begrünungen, z.B. **Dschungelwände, im Trend.**



- ▲ Das zeitlose und moderne Arrangement „A Calm Place“ mit Sarracenia, Mohnkapseln und Proteen ist in einem hochwertigen Gefäß der Marke DutZ eingefasst.
- ◀ Im Wartezimmer der Zahnarztpraxis Milchzahnsafari belebt das grüne Gesteck auf dem Fensterbrett die Raumgestaltung – dezent und doch markant.

rativer Blickfang platziert. Sie unterstreichen gezielt das Wohlfühlambiente für die jungen Patientinnen und Patienten. Das Blütenwerk-Konzept bezieht auch die Fensterbänke der Dortmunder Praxis ein: Hier setzen zeitlose Sukkulenten die Akzente – ein Hingucker gerade in eher tristen Monaten.

Im Trend: Langlebige Wandbegrünungen

Blütenwerk stattet Praxen seit mehreren Jahren mit hochwertigen Kunstpflanzen, -blumen und passenden Gefäßen aus. Im Trend liegen derzeit auch vertikale Begrünungen, z.B. Dschungelwände. Individuell auf Kundenwunsch angepasst, wird die langlebige Wandgestaltung passend zum Raumkonzept in der Arztpraxis platziert. Die Begrünung kann als Dekoration mit und ohne Logo bestellt werden und erfordert keinerlei zusätzlichen Pflegeaufwand. Über den Blütenwerk Online-shop können zudem einzelne Arrangements sowie aktuell Kränze und winterliche Gestecke rund um die Uhr bestellt werden. Das Abo-Modell nutzen insbesondere Ärzte, Unternehmen, Einrichtungen und Kliniken. Zum Kundenkreis zählen zum Beispiel die mehrfach als Krankenhaus des Jahres ausgezeichneten Waldkliniken Eisenberg in Thüringen, die von Design-Papst Matteo Thun konzipiert wurden.

Bilder: © Blütenwerk

KONTAKT

Blütenwerk GmbH
Paul-Nießen-Straße 3
50969 Köln
Tel.: +49 221 29942134
info@bluetenwerk.de
www.bluetenwerk.de

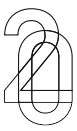


Cobra Cart | mobil. effizient. vielfältig.

Die Zukunft der Material- und Instrumentenlogistik in Ihrer Praxis.

Sind Sie bereit für die Zukunft ?





01

Ein Stapel aus übergroßen Märchenbüchern bildet den Empfangstresen im Dentiland von Dr. Anne Heinz.

Die Praxis der magischen Kariesprävention

Ein Interview von Kerstin Oesterreich

Sie ist die Zahnprinzessin des hohen Nordens, Bezwingerin der Karies, Beschützerin der Träume und Regentin der Biologischen Zahnmedizin für Kinder: Als Königin von Dentiland öffnete Dr. Anne Heinz am 1. Oktober 2021 die Pforten zu Deutschlands erster Märchen-Zahnarztpraxis. Im Interview verrät sie, wie sie im brandenburgischen Wandlitz gemeinsam mit ihren zauberhaften Zahnfeen sowohl bei prophylaktischen als auch notwendigen Besuchen ihrer kleinen Patienten für ein Happy End sorgt.

Wieso haben Sie sich für die Niederlassung in eigener Praxis entschieden?

Ich war schon immer der Typ für die Selbstständigkeit. Deshalb stand schon mit dem Staatsexamen 2014 fest, dass ich mich irgendwann in einer eigenen Praxis niederlassen möchte. Ich hatte eine sehr lehrreiche Zeit in Nürnberg und später bei KU64 in Berlin, wofür ich sehr dankbar bin. Irgendwann habe ich jedoch gemerkt, dass ich manche Dinge gern anders machen möchte und mir die Freiheit wünsche, mein eigener Chef zu sein. Im Januar 2021 stand dann endgültig fest, dass ich mich in Wandlitz niederlassen möchte.



01



02



03

02 + 03

„Was, wir sind schon dran? Och nö...“ – So oder so ähnlich lautet häufiger die Antwort der kleinen Patienten, wenn sie im zauberhaften Baumkino oder auf der märchenhaften Sitzbank Platz genommen haben.



Was war für die Standortwahl entscheidend?

Ich bin selbst ein Landei und wollte gern zurück in die Heimat. Die optimale Verkehrsanbindung, eine tolle Parkplatzsituation und der traumhafte Neubau QW (Quartier Wandlitzsee) haben mich überzeugt. In dieser Region gibt es bisher keinen reinen Kinderzahnarzt, sodass ich ein 50 Kilometer großes Einzugsgebiet habe.

Welche Besonderheiten haben Sie und Ihr Zahnfee-Team sich einfallen lassen, um Kindern und ihren Eltern den Praxisbesuch so märchenhaft wie möglich zu gestalten?

Schon beim Betreten der Räumlichkeiten wird man von einer Zauberin in Empfang genommen. Die Praxis duftet nach einem speziell für Kinder hergestellten Duftensemble, welches beruhigend wirkt. Das



JEDE EINRICHTUNG IST EINZIGARTIG

EXKLUSIVE PRAXISEINRICHTUNGEN



Friedrich Ziegler GmbH

Am Weiherfeld 1 - 94560 Offenberg / OT Neuhausen
Tel. +49 (0) 991 99807-0 - Mail: info@ziegler-design.de

www.ziegler-design.de



04

04 + 05

Direkt am Wandlitzsee, nördlich von Berlin, verwandelte sich der Neubau am Bahnhof in nur vier Monaten in eine erlebbare Märchenwelt. Ob „Der König der Löwen“, „Das Dschungelbuch“ oder „Findet Nemo“ – jedes Behandlungszimmer wurde individuell in Anlehnung an einen Disney-Klassiker gestaltet.

Bilder: © Benjamin Kastl

Wartezimmer betritt man angelehnt an „Die Chroniken von Narnia“ durch den Garderobenschrank und findet sich im Märchenwald wieder, wo ein Baumkino steht und viel Holzspielzeug wartet. Die Behandlungszimmer sind liebevoll gestaltet, jede Helferin ist geschult im Thema Hypnose und beherrscht Zaubertricks. Unsere Arbeitskleidung besteht aus Feenflügeln und kindgerechten Kasacks. Die Behandlungseinheiten der Firma Ultradent sind jeweils kindgerecht individualisiert und auch die Behandlungsschränke haben wir bunt gestaltet.

Einmal im Jahr dürfen sich unsere Kids ihr Zahnputzzeugnis abholen und besonders tapfere Kinder bekommen eine Tapferkeitsurkunde verliehen. Entertainment und Oshiboritücher während der Behandlung und vor allem viel Zeit für jedes Kind schaffen ein wundervolles Ambiente.

Wie lange dauerte die Umsetzung von der Idee, über die Planung und Einrichtung der Praxis bis hin zur Eröffnung vor wenigen Wochen?

Insgesamt waren es fast zwei Jahre, wobei die effektive Bauzeit jedoch nur vier Monate betrug.

Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dental bauer?

Traumhaft. Die große Herausforderung bestand darin, aus meinem besonderen Praxis-konzept eine fachliche Praxisplanung zu entwickeln, was dem Architekten von dental bauer, Jan Paulaeck, hervorragend gelungen ist. Dank der professionellen Projektbegleitung während der Bauphase durch Stephan Rückschloß sowie der Flexibilität und dem Engagement des Technischen Services wurde in kürzester Zeit meine Traumpraxis Realität.

Wie viele Ihrer persönlichen Wünsche stecken in den neuen Räumen und inwieweit unterstützt das von Ihnen gewählte Design Ihre Arbeitsweise?

Die gestalterischen Vorgaben kamen direkt von mir, sodass das Design komplett meinen Wünschen entspricht (lächelt). Der bekannte Designer Jürgen Schmidt-André und das Team von Kollektiv Orange entwickelten das Konzept weiter und ließen das Design Realität werden. Zahlreiche Planungsgespräche waren nötig, bis wir alle happy waren.

Heute bin ich jeden Tag glücklich über den Schritt und genieße die Praxis. Die Arbeitswege habe ich vorab in stundenlangen Gesprächen mit dental bauer durchgesprochen. Auch Abstände, Zimmergrößen und Ausstattungen haben wir gemeinsam im Team ausführlich geplant.

Welche Aspekte hätten Sie ohne das Team von dental bauer eventuell vernachlässigt?

Von Kleinigkeiten wie der richtigen TV-Position bis hin zu essenziellen Dingen wie dem Patchfield – Stephan Rückschloß ist wie ich ein Perfektionist und hat mir in vielen Punkten tolle Designtipps gegeben, die ich so sicher nicht umgesetzt hätte. Zum Beispiel hatte ich mich aus Kostengründen klar gegen die Miscea Armaturen entschieden, bin jetzt aber mehr als froh, mich dafür entschieden zu haben. Qualität zahlt sich einfach aus (lächelt)!

Welche Philosophie liegt Ihrer Praxis zugrunde?

Bei allem, was wir tun, streben wir nach den besten Ergebnissen. Wir glauben, dass das Fundament gesunder Zähne bereits in der Kindheit gelegt wird und schaffen durch Kompetenz und



dental bauer
[Infos zum Unternehmen]



Leidenschaft optimale Voraussetzungen für Kinder. An oberster Stelle steht die Zahnerhaltung, weshalb wir ein Spezialistenprotokoll verfolgen. Deshalb arbeiten wir mit fachkompetenten Netzwerkpartnern im Bereich Kieferorthopädie, Physiotherapie, Heilpraktikern, Ernährungsberatern u.v.m. zusammen.

Wir nehmen uns für jeden Patienten Zeit und behandeln die Kinder so, wie wir es für unsere eigenen Kinder wünschen würden. Endodontische Behandlungen finden beispielsweise unter dem 3D-Mikroskop von JADENT statt, die Kontrollen und Prophylaxesitzungen mit Lupenbrille. Stahlkronen habe ich aus der Praxis verbannt und arbeite ausschließlich mit Keramik und hochwertigem Kunststoff. Unser ganzheitlicher Ansatz zeigt sich jedoch nicht nur bei den Materialien, sondern auch bei der Verwendung von recycelbaren Materialien, z. B. von der Firma enretec. Anästhesien werden mit dem computergesteuerten System „The Wand“ durchgeführt. Füllungen legen wir unter Kofferdam, die Prophylaxe findet mit dem EMS GBT Pro Master statt. Die Hygieneaufbereitung entspricht den neuesten Standards dank MELAG. Kurzum – wir bieten erstklassige Kinderzahnheilkunde in einem märchenhaften Ambiente (lächelt).

Was zeichnet Ihre Praxis aus?

Mein hervorragendes Team. Ich bin unglaublich dankbar für jede einzelne Mitarbeiterin. Durch sie fühlt sich die Arbeit nicht als solche an. Sie unterstützen mich wahn-sinnig und sind höchst professionell.

Als Königin von Dentiland präsentieren Sie sich auf der Praxishomepage dentiland.de als Zahnprinzessin Doktor Anne. Haben Sie ein Lieblingsmärchen?

Ganz klar: Frozen! Ich liebe Olaf und habe sogar meinen Hund nach ihm benannt.

Mit der Eröffnung von Dentiland haben Sie Ihr Happy End selbst in die Hand genommen. Was würden Sie anderen Zahnmedizinern mit Gründungsambitionen mit auf den Weg geben?

Traut euch! Auch wenn es viele Auf und Ab geben kann, ist es ein traumhaftes Gefühl, am Ende in der eigenen Praxis mit dem eigenen Team zu stehen.

Vielen Dank für das interessante Gespräch!

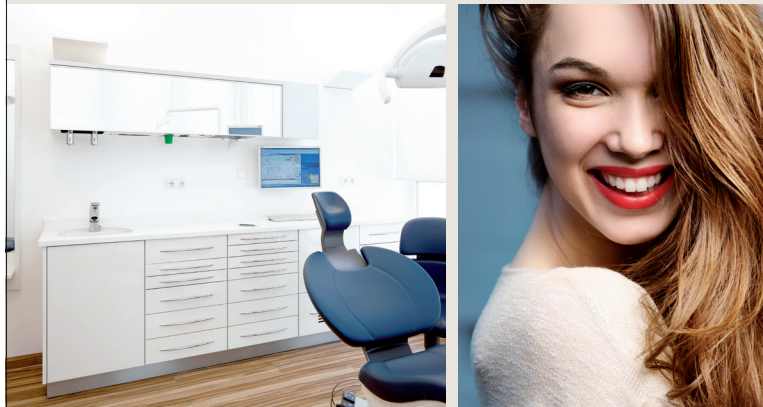
KONTAKT

Dentiland
Kinderzahnarztpraxis
Dr. Anne Heinz
Prenzlauer Chaussee 187
16348 Wandlitz
Tel.: +49 33397 204539
www.dentiland.de



Mit einem guten Gefühl ...

... für die perfekte Einrichtung Ihrer modernen Zahnarzt-Praxis



Funktion trifft Ästhetik

Erfüllen Sie sich Ihren Traum von einer maßgeschneiderten Praxis. Ob nachhaltig modernes Design, höchste hygienische Anforderungen oder ergonomische Prozesse, Baisch ist Ihr innovativer Partner für individuelle Raumlösungen in der Praxis.

Überzeugen Sie sich selbst vor Ort in unserer Ausstellung:

Medizinisches Design Center Bayern (MDC)

Am Weiherfeld 1

94560 Offenberg / OT Neuhausen bei Deggendorf

Einrichtungen für Ärzte, Zahnärzte und Kliniken

Karl Baisch
GmbH

Pranger Str. 6 · 94560 Offenberg / OT Neuhausen · Tel.: +49 9931 89007-0 · info@baisch.de



„Wichtig ist, die eigenen Bedürfnisse zu kennen“

Ein Interview von Philipp Schmidt

Bis die Türen in die eigene Praxis führen, sind viele kleinere Schritte und größere Wege zu gehen – damit diese Schritte und Wege nicht unnötig kompliziert werden oder gar ins Nichts führen, ist die Beratung und Umsetzung durch Partner mit Erfahrung und Know-how (fast) ein Muss. Ein Gespräch mit Thomas Probst, Geschäftsführer der Considio GmbH, über Planungsnetzwerke, und mehr.

Herr Probst, können Sie uns kurz Considio vorstellen?

Considio ist der richtige Partner bei der Realisierung des Traumes von der eigenen Praxis oder Praxisklinik. Dabei verfügt Considio über langjährige Erfahrung und breit gefächertes Know-how bei der Praxisplanung, Einrichtung und Gestaltung von Räumlichkeiten. Generell betreuen wir Projekte deutschlandweit – unabhängig von einer Region. Unsere Kernregion ist

jedoch Süddeutschland mit Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Gibt es spezielle Leistungen oder Schwerpunkte, welche Sie anbieten?

Unsere Schwerpunkte und Stärken liegen in der individuellen Neuplanung, Einrichtung von Zahnarztpraxen sowie chirurgischen Klinikbereichen. Von der Raumplanung über das Praxisdesign bis hin zur kompletten Baubetreuung.

Wie viele Projekte haben Sie ungefähr schon erfolgreich abgeschlossen?

Jährlich werden ca. 20 bis 30 Projekte erfolgreich realisiert und abgeschlossen. Dazu zählen Neueinrichtungen, Modernisierungen sowie Praxisumzüge und Erweiterungen.

▼ Das Considio-Team (v. l. n. r.): Peter Kahren, Olga Schneider, Thomas Probst und Tobias Kuhring.

◀ Ein Raum ist viel mehr als nur die Summe an Inventar. Deshalb ist die Farb- und Formabstimmung wesentlich für das Raumerlebnis.

Was unterscheidet Sie von anderen Planungsbüros?

Unser Anspruch ist es, zukunftsfähige Praxiskonzepte für eine erfolgreiche Praxisgründung in der Zahnmedizin und Medizin zu schaffen. Bei jeder Praxisplanung berücksichtigen wir neben den medizinischen und hygienischen Voraussetzungen Aspekte wie Design, persönliche Wünsche, Architektur, Wirtschaftlichkeit, patientengerechte Gestaltung und Arbeitsabläufe der Praxismitarbeiter.

Nennen Sie drei Gründe, die für Considio sprechen.

Grund 1: Expertennetzwerk – Praxisgründer erhalten ein Expertennetzwerk, wie es kein zweites gibt. Wir arbeiten nur mit ausgesuchten Partnern zusammen, auf die jederzeit Verlass ist. Grund 2: Erfahrenes Projekt-



management – Unsere Mitarbeiter haben teilweise schon über zehn bis 15 Jahre Erfahrung in der Planung und Praxiseinrichtung. Von der Grundlagenermittlung, über die Räumlichkeitensuche bis hin zur Projektierung übernehmen wir alle Aufgaben, welche für die Realisierung der eigenen Praxis notwendig sind. So haben die Gründer einen zentralen Ansprechpartner und sparen sich viel Zeit und Energie bei der Koordinierung der Praxisgründung. Grund 3: Designmöglichkeiten, die begeistern – Maßgeschneiderte Lösungen bei der Praxiseinrichtung und Möblierung spielen in der Zahnarztpraxis oder

ANZEIGE

DIE NEUE DIGITALE XO FLOW

XO FLOW ist eine neue digitale Dentaleinheit mit in der Zahnmedizin noch nie dagewesenen Funktionen.

Dashboard

Eine in die Instrumentenbrücke integrierte berührungsaktivierte grafische Benutzeroberfläche, über die sowohl der Zahnarzt als auch die Assistenz alle Funktionen steuern können – ohne den Fokus auf den Patienten zu verlieren.

Navigator

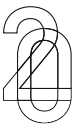
Ein Touchscreen mit Dental-Apps zum Einstellen des Geräts und zur Integration mit anderen Geräten und Softwarelösungen in ein Netzwerk.

Erleben Sie XO FLOW auch bei Ihrem XO-Händler und erfahren Sie mehr unter www.xo-care.com.



Red Dot Gewinner 2021 in den Kategorien: "Medical Devices and Technology" und "Innovative Products".

XO



Klinik eine entscheidende Rolle. Eine optimal angepasste Einrichtung bietet nicht nur optisch große Vorteile, sondern auch funktional. Wir sind der passende Ansprechpartner im Bereich zentraler Einrichtungselemente wie Empfangstheken, Schrank-Lösungen, Praxis-/Systemmöbel sowie Hygiene-, Beleuchtungs- oder Patientensysteme.

Wie gehen Sie mit zahlreichen Kundenwünschen in Bezug auf die Praxisplanung und Einrichtung um?

Alle Wünsche der Praxisgründer werden bei der Planung und Gestaltung der Räumlichkeiten miteinbezogen und berücksichtigt. Natürlich behalten wir die relevanten Faktoren wie Kosten, Zeit und Umsetzung im Auge. Gerade in Bezug auf die Wunschregion wird vorab analysiert, ob dort eine Neugründung Sinn ergibt und wie hoch die zahnärztliche Versorgung im Gebiet liegt.

CONSIDIO

Medizinische Raumkonzepte M.REM

Können Sie etwas über die Zeitspanne von der Planung bis zur Eröffnung sagen? Wie lange dauert durchschnittlich ein Projekt?

Das ist schwierig zu sagen, da jedes Projekt unterschiedlich ist. Manche Räumlichkeiten sind schon vorhanden, oder das Gebäude muss erst noch erstellt bzw. gebaut werden. Ob die Objekte schon dentalmedizinisch vorbereitet sind oder ob die Fläche davor als reines Büro genutzt wurde. Neugründung oder Übernahme mit Modernisierung, privater Wohnungsumzug oder Praxisumzug, persönliche Wünsche des Gründers und viele weitere Aspekte müssen berücksichtigt werden. Bei Annahme, dass die Praxisfläche vorhanden und alles technisch vorbereitet ist, kann man von einem Zeitraum von ein bis zwei Monaten sprechen. Bei freien Räumlichkeiten, Status quo bei der Besichtigung der Fläche, sind drei bis vier Monate realistisch.

Bieten Sie auch Praxismodernisierung an?

Ja, Praxismodernisierung bieten wir auch an, und sie ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Leistungsportfolio. In einigen Fällen erweist sich eine Modernisierung einer Praxis als sinnvoller als die komplette Neukonzeption. Aus langjähriger Erfahrung wissen wir genau, dass eine exakte Bedarfsanalyse bei Beginn einer jeden Planung und Realisierung sichergestellt werden muss.

Welche Bereiche/Aufteilungen in einer Zahnarztpraxis planen oder richten Sie am liebsten ein?

Durch die Leidenschaft für unseren Beruf bereitet es uns immer Freude, wenn wir zusammen mit dem Kunden ein neues wegweisendes Projekt starten und entwickeln dürfen. Jeder Praxisbereich ist bei der Planung und Einrichtung einzigartig und spannend zugleich. Allein schon deshalb, weil keine Praxis der anderen gleicht. Gerade der Empfangsbereich/die Empfangstheken sind in der Zahnarztpraxis sehr individuell und persönlich. Hier werden die Patienten begrüßt und bekommen den ersten Eindruck. Somit ist dies auch ein Bereich, den wir gerne planen und gestalten.

Welche Tipps haben Sie für zukünftigen Praxisgründer? Haben Sie aus aktuellem Anlass Empfehlungen? Was muss berücksichtigt werden?

Aus Erfahrung können wir sagen, dass es enorm wichtig ist, sich für Neugründungen, Modernisierungen oder Erweiterungen immer einen kompetenten Partner zu suchen, welcher sich federführend um die Projektgestaltung kümmert. Nur so können alle Rahmenbedingungen berücksichtigt und das Projekt erfolgreich und ohne böse Überraschungen zu Ende geführt werden.

Zudem sollte man sich auf dem Weg zur eigenen Praxis dementsprechend vergewissern, wie die berufliche und private Ausgangslage beschaffen ist und welche Ziele konkret erreicht werden möchten. Wichtig ist, die eigenen Bedürfnisse zu kennen, Wunschbilder zu entwickeln sowie kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele zu formulieren. Die persönliche Praxiskonzeption entscheidet darüber, wie Sie sich an einem Standort positionieren. Aspekte wie: persönliches Profil, medizinisches Konzept (Behandlungsschwerpunkte), technisches Konzept (Ausstattung), betriebswirtschaftliches Konzept (Praxisprofil) sind hierbei ausschlaggebend.

Als Praxisgründer müssen Sie sich in die Lage der Patienten versetzen und sich fragen, warum der Patient in Zukunft zu Ihnen in die Praxis kommen soll! Welche Patienten möchten Sie ansprechen und wie müssen Sie Ihre Praxis und sich dafür positionieren? Worin sehen Sie Ihr Potenzial (z.B. Chirurgie, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxekonzept, Spezialisierung etc.)?

Vielen Dank für das Gespräch!



Wenn Design und Qualität harmonisieren! HEKA G⁺ und HEKA S⁺



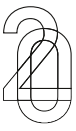
Die Entwicklung und Herstellung von Dental Einheiten liegen in unserer DNA. Wir sind Spezialisten für Dentaleinheiten - darauf sind wir stolz.

Und es beeindruckt uns immer wieder, welche entscheidende Rolle unsere Geräte jeden Tag in Ihrer Praxis spielen.

HEKA

Heka Dental A/S
Tel.: +45 43 32 09 90

mail@heka-dental.dk
heka-dental.de



Design ist auch das, was man nicht sieht.

Text: Christiane Theurer



Jede Praxis ist einzigartig.

Und somit auch deren Abläufe und das Design. Diese variieren von Praxis zu Praxis. Die Anzahl von Patienten, Behandlungszimmern, Behandlungstypen, Mitarbeitern. All diese Dinge sind in jeder einzelnen Praxis unterschiedlich.

Um den richtigen Ablauf für eine Praxis zu finden, analysiert Kappler jede einzelne Praxis im Detail. Basierend auf dieser Analyse ist es möglich, individuell angepasste Abläufe zu kreieren und dann in einen Grundriss zu implementieren.

Ihre Praxis ist das Orchester - Ihre Abläufe der Dirigent.

Patienten, Ärzte, Assistenten, Instrumente – alle sind Teil der Praxis. Doch wie diese miteinander interagieren, liegt an den Abläufen. Ihre Praxis kann mit einem Orchester verglichen werden.

Verschiedene Komponenten haben verschiedene Aufgaben und Abläufe, die individuell funktionieren müssen, um dann als Ganzes synchronisiert zusammenzuarbeiten. Und genau das ist das Ziel der Planung: Ein Konzept für Ihre Praxis zu entwickeln, das im Detail ausgearbeitet ist und als Ganzes funktioniert.



Erfolg kommt
**über die Brücke der
Planung** zu Ihnen.

Form und Funktion sollten eins sein.

Grundriss, Raumaufteilung, Abläufe, Licht, Akustik, Materialien und Möbel sind alles Designelemente, die nicht individuell betrachtet werden sollten, sondern als Ganzes geplant und ausgearbeitet werden müssen. Kappler legt höchsten Wert darauf, dass jedes Projekt vom Großen zum Kleinen bearbeitet wird. Denn nur, wer die Praxis im Ganzen sowie in den Details betrachtet, kann ein System implementieren, das ganzheitlich funktioniert.



Die Vision von Kappler ist es, Praxen ergonomisch und effizient zu planen und zu gestalten, Abläufe zu verbessern und Funktion und Design in allen Aspekten zu vereinen.

Möbel, Abläufe, Planung und Einrichtungen werden vereint, um ein detailliertes Gesamtpaket für jede individuelle Praxis zu kreieren.

Erfahren Sie mehr:

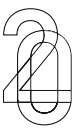
@kappler.de

lead@kappler.de

www.kapplerdesign.de



Kappler
[Infos zum Unternehmen]



Digitale Behandlungseinheit verändert die Branche

Kim Sørensen, CEO und Chefdesigner von XO CARE, erläutert den Entwicklungsprozess zur neuen digitalen Behandlungseinheit XO FLOW.

Ein kompromissloser Ansatz führt zu außergewöhnlichen Ergebnissen

Kim Sørensen ist bekannt für seine entschlossene Herangehensweise an Design und Funktionalität, und XO FLOW ist das Ergebnis unzähliger Iterationen, bevor er und sein Team das Endprodukt in den Händen hielten: Eine digitale Behandlungseinheit mit Workflow-Anleitung, Dental-Apps und einem integrierten Computer, Netzwerkverbindung und anderen neuartigen digitalen Funktionen, die es in der Zahnmedizin noch nie gegeben hat.

Aber der Entwicklungsprozess begann meilenweit von der XO-Zentrale in Dänemark entfernt. „Wenn wir ein neues Produkt entwickeln, ist der erste Schritt immer, den Zahnärzten bei der Arbeit zuzusehen und ihre Bedürfnisse zu verstehen. Hier finden wir Inspiration, was anders gemacht werden könnte und wie wir mithilfe von Technologie Lösungen entwickeln können, die Zahnärzten helfen, besser zu arbeiten“, erklärt Kim Sørensen.

Er fährt fort: „Ich versuche mir vorzustellen, was am besten funktioniert, auch wenn der Benutzer es noch nicht unbedingt selbst weiß. Die Ermittlung dieser Bedürfnisse kann sehr zeitaufwendig sein und erfolgt oft durch Versuch und Irrtum. Vor allem für mich als Perfektionist kann es eine Weile dauern, bis ich mit dem zufrieden bin, was ich mir ausgedacht habe. Ich versuche es einfach weiter, bis ich mich nicht mehr verbessern kann. Das ist der kreative Prozess, den ich durchmache.“



Der Bedarf an Technik in der Behandlungseinheit

Laut Herrn Sørensen ist die Integration von Technologie in die Behandlungseinheit ein natürlicher Schritt, wenn man die Entwicklung auf dem Markt betrachtet. Er erklärt: „Zahnärzte führen seit Jahren Behandlungen durch, wobei sie sich hauptsächlich auf analoge Werkzeuge und manuelle Arbeitsweisen verlassen. Aber in den nächsten fünf bis zehn Jahren wird die Adaption digitaler Innovationen in der Zahnmedizin von einigen grundlegenden, sich gegenseitig verstärkenden Trends getrieben.“

Die Haupttrends sind erstens, dass Praktiker die Integration der Behandlungseinheiten mit anderen zahnmedizinischen Geräten und Softwarelösungen wünschen. Zweitens, dass Gesundheitsbehörden mehr Standardisierung, Dokumentation und verstärkten Infektionsschutz fordern. Drittens, dass Klinikbesitzer einen hohen Return on Investment verlangen. Und schließlich, dass die Dentalbranche einen erheblichen Wandel durchmacht, da die Praxen mit vielen – oft Teilzeit-Mitarbeitern – größer werden.

„Die Vision bei der XO FLOW war, den Zahnarzt mit einer digitalen Behandlungseinheit im High-End-Design auf diese Veränderungen vorzubereiten. Patienten und Mitarbeiter sollten überzeugt werden und gleichzeitig die Fähigkeiten des Behandlers erhöht sowie seine Gesundheit geschützt werden – bei einem hohen Return on Investment“, erläutert der Unternehmensinhaber. Die XO FLOW sticht bei ihrer Markteinführung als hochmoderne Behandlungseinheit hervor.

Es überrascht nicht, dass XO FLOW kürzlich im Wettbewerb mit 60 Nationen aus der ganzen Welt mit zwei Red Dot Design Awards in den Kategorien „Innovative Produkte“ und „Medizinische Geräte und Technologie“ ausgezeichnet wurde.

Hier erfahren Sie mehr über xo-care.com



Dänische Weltneuheit
[Video]

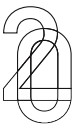


Kim Sørensen,

CEO und Chefdesigner von XO CARE, sagt:

„Den richtigen Weg zur Entwicklung und Umsetzung neuartiger digitaler Anwendungen zu finden, hat das Potenzial, die Branche radikal zu verändern. **Bei der Entwicklung von XO FLOW war dies mein Ziel, immer mit dem Fokus auf dem Endverbraucher.**“

◀ XO FLOW, die neue digitale Behandlungseinheit.



#Dream-Team: Optimale Workflows und ganzheitliches Design

Ein Beitrag von Lena Enstrup

In der kieferorthopädischen Praxis Dr. Aull in Rheine – die Gewinnerpraxis des ZWP Designpreises 2021 – wird großer Wert auf die angenehme und optimale Behandlung gelegt. Nach dem Umzug in einen Neubau und die gleichzeitige Erweiterung um zwei Zimmer behandelt Dr. Sondra Aull-Glusa gemeinsam mit ihrem Team auf insgesamt 420 Quadratmetern in sieben Behandlungsräumen.

Die beiden Themen Workflow und Design werden dabei perfekt in Einklang gebracht: Charakteristisch für die Praxis ist ein fließendes Raumkonzept mit klarer Trennung zwischen öffentlichen und internen Bereichen. Das Praxisdesign besticht durch ein dezentes Farbspiel in den Pastelltönen Mint und Rosé, die perfekt mit dem homogenen Bodenbelag in Betonoptik und den Eichendetails harmonisieren.

Kurze Wege sind das A und O

„Mit der richtigen Planung der Räume lassen sich die Workflows in einer kieferorthopädischen Praxis optimieren. Entscheidend ist dabei, die unterschiedlichen Abläufe zu kennen und zu verstehen. So kann man bei der Raumplanung die Wege möglichst kurz halten und Prozesse verbessern“, erklärt Jessica Schapmann, Praxisberaterin bei NWD in Münster.



01



02

01
Praxisplanerin und Innenarchitektin
Christiane Düpmann (NWD).

02
Der erste Eindruck ist entscheidend –
die Kieferorthopädie Dr. Aull besticht
durch einen großzügigen und gleich-
zeitig minimalistisch anmutenden
Empfang.

STILVOLLE KUNSTBLUMEN

für Ihre Praxis.

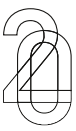


JETZT unsere neuen
Highlights für den
WINTER entdecken.
www.bluetenwerk.de

Warum Blütenwerk?

- Kein Pflegeaufwand
- Zeit- und Kostenersparnis
- Individuelle Begrünlungslösungen
- Saisonales Blumen-Abo





03

03

Ein Kurzwartebereich unmittelbar vor dem Röntgen sorgt für effiziente Praxisabläufe in der Kieferorthopädie Dr. Aull.

04

Um den Röntgenraum als Zentrum des Behandlungstrakts arrangieren sich die Behandlungszimmer, die durch eine raumhohe Glastrennwand zum Flur abgegrenzt sind.



04

„In der Kieferorthopädie Dr. Aull sorgt ein Kurzwartebereich direkt vor dem Röntgen für effiziente Praxisabläufe“, ergänzt Christiane Düpmann, Praxisplanerin bei NWD in Münster, ein gelungenes Beispiel. Um den Röntgenraum als Zentrum des Behandlungstrakts arrangieren sich die Behandlungszimmer, die durch eine raumhohe Glastrennwand zum Flur abgegrenzt sind.

Zentral zwischen den Behandlungszimmern befindet sich die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, welche der Nutzung entsprechend steril gestaltet ist. Ein LED-Band oberhalb der Rückwand kennzeichnet den reinen und den unreinen Bereich des Raumes.

Klare Trennung interner Bereiche

Für Gespräche mit Patient*innen bietet sich der Beratungsraum gleich neben dem Empfang an. Die raumhohen Einbaumöbel mit einseitig abgeschrägtem, freitragendem Beratungstisch sind ein echter Hingucker. Der cleane Look wird durch die eingeschobenen offenen Fächer in Eichenoptik geschickt gebrochen.

Der interne Flur schafft eine Verbindung aller internen Flächen und Büros zum Behandlungstrakt und garantiert den Mitarbeiter*innen ungestörte Kommunikationsmöglichkeit. Eine Besonderheit der Praxis Dr. Aull ist der separate Zugang für das Personal, durch welchen das Team unmittelbar in die internen Bereiche wie Umkleide und Personalraum gelangt.

Harmonisches Zusammenspiel von Formen, Farben und Materialien

Neben dem optimalen Workflow war auch das Praxisdesign ein wesentlicher Aspekt des Erweiterungsprojektes im Münsterland. Farben und Formen, die Auswahl der richtigen Materialien für Fußböden, Wände, Türen und Einrichtung sowie die perfekte Beleuchtung bilden die Basis, um den Besuch für Patient*innen zu einem positiven Erlebnis werden zu lassen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Die kieferorthopädische Praxis in Rheine zeichnet sich durch ein harmonisches Farbkonzept in Pastelltönen sowie durch ein fließendes Raumkonzept mit abgerundeten Formen und gläsernen Fronten aus. Der Röntgenraum überrascht in einem frei stehenden Kubus, der optisch durch vertikale naturbelassene und weiß lackierte Halbstäbe aus Eiche besticht. Die nach oben abstrahlende indirekte Beleuchtung innerhalb der Wand verleiht dem Raum Großzügigkeit.

Erster Eindruck zählt

Beim Betreten einer Zahnarztpraxis kommt es auf eines an: den ersten Eindruck. Und diesen erhalten Patient*innen vor allem bei der Begrüßung. Deshalb empfiehlt Innenarchitektin Christiane Düpmann, dass das Design des Empfangs die

NEU

Identität der Praxis widerspiegelt: „Beispielsweise benötigt eine große Praxis mit vielen Räumen und einem großen Team auch einen größeren Empfang. In einer kleinen Praxis hingegen könnte ein überdimensionierter, wuchtiger Empfang deplatziert wirken.“

Großzügig und gleichzeitig minimalistisch mutet der abgerundete Empfangstresen in der Praxis Dr. Aull an. Gemeinsam mit dem ebenfalls abgerundeten Glaselement des Wartebereichs auf der gegenüberliegenden Seite lenkt er den Blick auf die weitere Behandlung. Bevor man im Wartezimmer Platz nimmt, besteht direkt im Eingangsbereich die Möglichkeit, sich an einem mintfarbenen Betonwaschbecken die Hände zu waschen.

Der Röntgenraum überrascht in einem frei stehendem Kubus.

Der gläserne Wartebereich bietet neben bequemen Sesseln eine kleine Tribüne, auf der sich die jungen oder jung gebliebenen Patient*innen ein Sitzkissen nehmen und auf einer der drei Ebenen entspannt auf die Behandlung warten können. Die Bocci-Leuchten in verschiedenen Farbtönen und Höhen schaffen eine warme Atmosphäre und lockern den Raum geschickt auf.

Gegenüber dem Wartebereich befinden sich Patient*innen-WC und Mundhygiene. Einen kleinen Überraschungseffekt erfahren Besucher*innen, wenn sie WC und Mundhygiene betreten und die Tür schließen: Im Spiegel wird das Motto der Praxis „we make you(r) smile“ lesbar.

Die Kombination aus optimalen Workflows und einem ganzheitlichen Designkonzept sorgt für ein positives Erlebnis in der kieferorthopädischen Praxis. Und genau darauf kommt es an.

Bild 1: © NWD, Bilder 2–4: © Roland Borgmann

KONTAKT

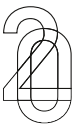
NWD
Schuckertstraße 21
48153 Münster
Tel.: +49 251 7607-314
www.nwd.de



PRAXISDESIGN
www.pd-raumplan.de

ANDERS





Neugründung MKG-Praxis:



01

Hochwertigkeit bis ins letzte Detail

Ein Beitrag von Carmen Schwarz

Der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg Priv.-Doz. Dr. Dr. Achim von Bomhard eröffnete Anfang des Jahres eine Praxis-klinik im Zentrum von Rosenheim: die INN TAL MKG. Damit verwirklicht er ein klinisches Topniveau, das sich auch in der Ausstattung der Praxis zum Ausdruck bringt. Qualität und Ästhetik gehören für ihn untrennbar zusammen.

Keine Ästhetik ohne Qualität

Seit Februar 2021 behandelt der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg Achim von Bomhard Patienten in seiner neu gegründeten Rosenheimer Praxis. Dabei bietet er modernste chirurgische Therapien in den Schwerpunkten Implantologie und Knochenaufbau, Dysgnathie-Chirurgie und Plastisch-Ästhetische Operationen. Zu seinem beeindruckenden fachlichen Angebot passt ein hoher Behandlungsanspruch des Chirurgen, von dem auch die Ausstattung seiner neuen Praxis maßgeblich beeinflusst ist: „Als Mund-Kiefer-Gesichtschirurg hatte ich schon immer eine ganz konkrete Vorstellung, wie meine

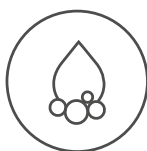


Die Sensorarmatur für Ihre Handhygiene und Trinkwasserhygiene

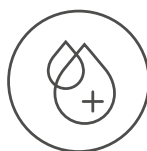
Erreichen Sie optimale Handhygiene. Reduzieren Sie das Risiko von Kreuzkontaminationen mit den neuesten Sensorarmaturen von miscea. **Stellen Sie Trinkwasserqualität sicher.** Diskrete und automatische Wasserspülung im Inneren des Armaturenkörpers mit innovativer miscea aqualibur Technologie ohne die unmittelbare Umgebung zu stören und Nutzer zu gefährden. **Eine integrierte Lösung.** Einstellen, steuern, und auslesen - mit Hilfe einer WiFi-Verbindung und der miscea Connect App haben Sie volle Kontrolle an allen Entnahmestellen und erhalten automatisch und mühelos eine Vielzahl an Dokumentationen.



100%
Berührungslos



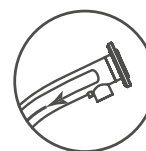
Integrierter
Seifenspender



Integrierter
Desinfektionsspender



Regelung der
Wassertemperatur



Automatische
interne Spülungen



Zentrale
Steuerung

02

Signo T500 verbindet Ästhetik und Technik in optimaler Symbiose.

Praxis aussehen soll – bezogen auf die Qualität, die Infrastruktur, den hochwertigen OP und die apparative, instrumentelle Ausstattung. Die Ästhetik und Qualität der Einrichtung gehen dabei Hand in Hand. Eine solche Praxis habe ich nirgendwo gefunden, daher musste ich sie neu gründen.“

Achim von Bomhard richtete seine Praxis in einem neuen Ärztehaus direkt am Rosenheimer Bahnhof ein. Für seine Behandlungszimmer wählte er Signo T500 Behandlungseinheiten von Morita aus. Außerdem betreibt er mit drei Kollegen ein ambulantes OP-Zentrum in einer anderen Etage des Hauses, das einen vollwertigen Klinikstandard bietet und für die größeren Operationen zur Verfügung steht. Gerade bei den „Stühlen“ war für von Bomhard neben dem überzeugenden Design die Qualität der Materialien und ihre Verarbeitung ausschlaggebend: „Behandlungseinheiten sind ja zunehmend aus Plastikteilen. Bei Morita ist das nicht so. Hier ist die Speischale aus Keramik, wichtige Elemente aus Metall. Die Ölhdraulik sorgt für eine gleitende, leichte Beweglichkeit. Das verspricht eine Langlebigkeit und strahlt eine hohe Wertigkeit aus. Das hat mich von Anfang an angesprochen und jetzt im Einsatz auch überzeugt.“

Signo T500 – ein Stück Handwerksmeisterkunst

Neugierig geworden aufgrund der Schönheit der Morita-Behandlungseinheiten vereinbarte von Bomhard ein erstes Beratungsgespräch im Showroom des japanischen Familienunternehmens in Dietzenbach. Der Morita Sales Manager Lukasz Hasske erinnert sich an die hohen Anforderungen, die



der MKG-Chirurg bei seinem Besuch klarstellte: „Er hat mir erklärt, dass er sehr spezialisierte Behandlungen auf höchstem Niveau für ein anspruchsvolles Klientel anbietet. Diese Patienten könne er keinesfalls auf einen Plastikstuhl setzen.“ Achim von Bomhard entschied sich für die Signo T500 mit einem Lack in Silbermetallic und einem Polster in Caribou-Braun. Das Design des Studio F.A. Porsche sprach ihn an und die Verarbeitung überzeugte ihn. Bedenken hatte er noch in puncto Service. Er befürchtete, dass nur wenige Techniker mit der japanischen Marke vertraut sein könnten und Ersatzteile möglicherweise lange Lieferzeiten haben. Doch diese Zweifel konnte Morita schnell ausräumen und stellte ihm mit Klöss Dental einen sehr versierten Servicepartner an die Seite. Der Wartungsvertrag zu überschaubaren Pauschalkosten sorgt dafür, dass die Einheiten immer auf dem neuesten Stand sind und Ausfallzeiten minimiert werden können. Vom Tag der Installation seiner neuen Einheiten schwärmt von Bomhard aus einem besonderen Grund: „Wer eine gewisse Begeisterung für Technik hat, der sollte unbedingt beim Aufbau der T500 zuschauen. Ohne Verkleidung sehen diese Geräte noch faszinierender aus als im fertig montierten Zustand. Das ist ein Stück Handwerksmeisterkunst mit schönen CNC-gefrästen Stahlelementen. Gerade das Innenleben zeigt eine überragende Hochwertigkeit und Verarbeitung bis ins letzte Detail.“

Der Schlüssel heißt Vertrauen

Achim von Bomhard weiß, wie wichtig die Qualität seiner Arbeit und auch seiner Ausstattung für das Vertrauen seiner Patienten ist: „Patienten entscheiden sich für oder gegen eine Therapie weniger aufgrund der harten Fakten, sondern aufgrund des Vertrauens, das sie haben. Dieses Vertrauen erhalte ich über einen vertrauensvollen Umgang, eine gute Aufklärung und über weiche Faktoren wie das Ambiente der Praxis. Auf die Behandlungseinheit schauen die Patienten besonders kritisch, weil sie sich da nie wirklich wohlfühlen. Wenn dieser erste – meist sehr unbewusste – Eindruck positiv ist, hat das einen sehr großen Einfluss auf das gesamte Erleben der Behandlung.“ Gleiches gilt auch für die Röntgengeräte. Eigentlich hatte er nicht vor, ein DVT zu kaufen. Aber im Laufe der Gründungsphase entschied sich von Bomhard doch für

03

Dem 2D-/3D-Kombinationssystem Veraview X800 bleibt nichts verborgen – es bringt jedes Detail für die exakte Diagnose ans Licht.





mehr Unabhängigkeit und Patientenkomfort und wurde auf die Röntgengeräte von Morita aufmerksam. „Jetzt mal ehrlich“, gesteht er rückblickend, „die meisten Röntgengeräte auf dem Markt haben nicht meinen ästhetischen Ansprüchen entsprochen. Die Morita Röntgensysteme hingegen haben nicht nur eine hervorragende Bildqualität, sondern sehen dabei auch noch gut aus.“

So investierte der Praxisgründer in das Morita DVT Veraview X800 in der Vollausstattung mit einem großen Field of View. Neben der Größe des Bildausschnitts, die er als Chirurg zur digitalen Planung seiner Operationen benötigt, ist ihm eine hohe Bildqualität bei möglichst niedriger Strahlenexposition durch eine patientenindividuelle Dosisreduktion besonders wichtig. Schließlich behandelt der Chirurg in seiner Praxis INN TAL MKG viele Kinder. Mit den Informationen aus dem hochwertigen 3D-Bild des Veraview X800 kann er einen viel grazileren Zugang wählen, der weniger Schwellung verursacht und schneller verheilt. Dabei muss er nur so viel Strahlendosis einsetzen wie unbedingt notwendig. Hier sieht von Bomhard einen großen Vorteil des Veraview 800: „Die benötigte Strahlendosis für ein hochwertiges Röntgenbild korreliert mit der Größe und Masse des Patienten. Die Körpergröße des Patienten kann im Gerät hinterlegt werden und dadurch können bei Kindern dosisreduzierte Aufnahmen erstellt werden.“

Und wie lautet schließlich das Fazit des Neugründers nach den ersten Monaten mit Morita? „Morita ist glücklicherweise ein Familienunternehmen. Es gibt so viele Marken, die in Deutschland einen größeren Marktanteil haben, aber ich kenne keine Geräte, die von der Verarbeitungsqualität an Morita heranreichen.“



J. MORITA EUROPE GMBH
[Infos zum Unternehmen]

KONTAKT

J. MORITA EUROPE GMBH

Tel.: +49 6074 836-0

info@morita.de

www.morita.de

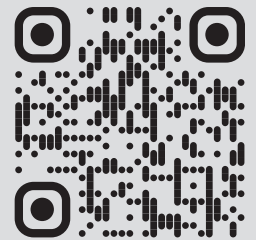
ANZEIGE

woodstar ^{★★★★} schöne Praxismöbel



Tel.: +49 2207 7040299
www.tischlerei-woodstar.de

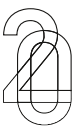
Direkt zum
Konfigurator



moduuli
modulare Praxismöbel



hygienisch
fugenlos
porenfrei
variabel



Praxisausstattung mit Blick auf weibliche Bedürfnisse

Ein Beitrag von Maria Reitzki

Frau Reiniger-Pallotta, Sie haben sich bereits vor über zehn Jahren in eigener Praxis niedergelassen. Was haben Sie anders gemacht als Ihre männlichen Kollegen?

Ein großer Unterschied ist meinem Empfinden nach das Praxisdesign. Von Männern eingerichtete Praxen sind selten bunt und meist in kühleren Farben gehalten. Ich habe den Eindruck, Frauen setzen allgemein mehr Farbe ein. Wir haben jetzt die Kombination Grün mit Lila und versuchen, dieses Farbkonzept komplett durchzuziehen: mit lilafarbenen Bechern, Handschuhen, Lätzchen, Saugern, Mundschutz und so weiter. Es war gar nicht leicht, die passenden Behandlungsstühle zu finden! Anfangs hatte ich einen grauen Behandlungsstuhl, denn es gab kein schönes Lila, was zur restlichen Ausstattung gepasst hätte. Die passende Behandlungseinheit habe ich erst später bei Planmeca gefunden: Dort haben wir genau unser Lila bekommen. Das Farbkonzept ist zwar nicht immens wichtig, aber es macht schon etwas aus. Auch viele Patienten geben uns ein positives Feedback darauf, dass alles so schön zusammenpasst.



▲ Zahnärztin Cornelia Reiniger-Pallotta, niedergelassen in eigener Praxis.

Zahnärztin Cornelia Reiniger-Pallotta hat 2009 eine Praxis in einem Münchner Altbau übernommen. Ihr Mann führt als Zahntechnikermeister das Praxislabor. Als Zahnärztin repräsentiert sie damit eine Tendenz in der Zahnmedizin, die sich seit einigen Jahren abzeichnet: Der Frauenanteil steigt. Welche Faktoren ändern sich dadurch rund um den Praxisalltag und die Behandlungsweise? Und welche Stellschrauben helfen dabei, den Praxisalltag an eher weibliche Bedürfnisse anzupassen? Cornelia Reiniger-Pallotta zieht Bilanz aus eigener Erfahrung.

Haben Sie sich denn nur aufgrund der Polsterfarbe für Ihre neue Behandlungseinheit entschieden?

Nein, natürlich nicht! Wir haben seitdem fünf Behandlungseinheiten von Planmeca – die Compacti5 und die Compacti Classic – und da kam es mir auch auf ein paar andere Features an: Es sind allesamt Schwebestühle mit Schwingbügelsystem. Den ersten Stuhl hatte ich für meine Prophylaxehelferin gekauft, die Rückenbeschwerden hatte: Eine Physiotherapeutin hatte sich extra ihre Bewegungsabläufe während der Behandlung angesehen. Danach stand fest: Wenn wir neue Stühle kaufen, dann auf jeden Fall mit Schwingbügel. Seit sie dieses System nutzt, haben sich ihre Beschwerden enorm gebessert! Ich finde es auch sehr entlastend für die Handgelenke, da die Instrumente nicht nach unten ziehen, sondern griffbereit oben hängen. So kann man sie schneller benutzen und wenn man das Instrument loslässt, schnell es von allein zurück, ohne dass man erst die passende Öffnung suchen muss. Mit dem Schwingbügelsystem arbeitet es sich also sehr rücken- und handschonend – das gilt zwar auch für Männer, aber da Frauen meist noch ein bisschen zarter gebaut sind, erleichtert es besonders ihnen die Arbeit. Dank Schwebestuhlprinzip habe ich enorme Beinfreiheit, sodass ich jetzt rund um meinen Patienten rollen und ihn von allen Seiten behandeln kann. Gerade in unserem ganz kleinen Behandlungszimmer, in dem die Prophylaxe stattfindet, musste man sich vorher an der alten Einheit arg verrenken. Insbesondere bei längeren Behandlungen wechselte ich zwischendurch gerne die Seite, um meinen Körper

ausgewogener zu belasten, und präpariere von der anderen Seite. Dafür ist das Schwingbügelssystem ebenfalls perfekt geeignet, da sich das Tray in der Mitte befindet. Ansonsten würde ich da bei einem Seitenwechsel gar nicht mehr drankommen. Somit ist der Schwingbügel auch für Linkshänder eine Arbeitserleichterung: Man ist flexibler und braucht nicht extra eine Linkshänder-Behandlungseinheit anzuschaffen. An den neuen Einheiten haben wir jetzt auch einen schnurlosen Fußanlasser – das ist sehr praktisch, denn ich kann ihn einfach mitnehmen, ohne dass sich Kabel verheddern. Ich bin nur knapp 1,60 Meter groß und endlich habe ich die Bewegungsfreiheit, die ich brauche, um überall dranzukommen. Das geht wahrscheinlich vielen kleineren Frauen so – von daher finde ich das Schwebestuhlkonzept für Behandlerinnen großartig. Der Stuhl lässt sich auch sehr tief herunterfahren – das ist ein großer Vorteil, denn sonst müsste ich den Patienten weiter kippen, um ihn optimal behandeln zu können. Somit ist alles viel besser erreichbar, was an anderen Einheiten schwieriger wäre.

Welche weiteren Faktoren haben Ihre Entscheidung für die Compact-Einheiten beeinflusst?

Der Name ist hier wirklich Programm, denn die Einheiten sind sehr platzsparend. 2020 haben wir die Praxis komplett umgebaut, um mehr Zimmer und damit mehr Behandlungsmöglichkeiten zu schaffen. Das ist nämlich auch ein typisches Frauenthema, das mit der Feminisierung einhergeht: Seitdem ich ein Kind habe, habe ich meine Stunden reduziert und einen zusätzlichen Behandler angestellt – und wenn man sich die Stunden nicht exakt untereinander aufteilt und sich somit nicht immer dasselbe Zimmer teilen kann, dann braucht man ein Zimmer mehr. Bei uns klappt das jetzt erst seit dem Umbau, seitdem wir fünf Behandlungszimmer haben: zwei für die Zahnreinigung und drei für die Behandler. Im Altbau ist das ein bisschen wie Tetris spielen, was wohin passt... Jetzt haben wir das Maximum aus den vorhandenen Quadratmetern herausgeholt. Ohne die neuen Stühle hätten wir den Umbau so nicht realisieren können. Wir haben zum Beispiel einen großen Raum halbiert und zwei kleine daraus gemacht. Was anderes als die Planmeca-Einheiten hätte da gar nicht reingepasst! Und weil die Einheiten schweben, sieht der Raum gar nicht so vollgepackt aus, obwohl da eigentlich nicht viel Platz ist.

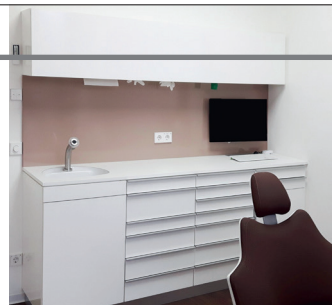


ANZEIGE

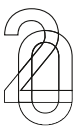
wolf.g.

praxis + objekteneinrichtungen

Wir sind Ihr Partner bei der Praxisplanung und Möbelfertigung.



Hauptstr. 15 • 73563 Mögglingen | info@wolf-g.com | www.wolf-g.com | Telefon 07174 - 296 97 78



Und es schaut trotzdem noch schön aus. Dieser Anspruch ist wahrscheinlich auch typisch weiblich: Es soll ja noch schön aussehen! Darüber hinaus haben die Einheiten viele raffinierte Details: Das integrierte Reinigungsprogramm finde ich sehr praktisch, zumal man keinen separaten Topf braucht, der auch noch mal Platz benötigt, sondern sich alles direkt in der Einheit abspielt. Die Einheit selbst lässt sich komfortabel über das Touchdisplay steuern. Sehr praktisch: Man kann sich seine individuellen Benutzereinstellungen wie Behandlungspositionen und Instrumenteneinstellungen unter dem jeweiligen Behandlernamen einspeichern und wählt sie einfach am Display aus. Das ist für Mehrbehandler-



Was ich auch interessant finde:

Es gibt jetzt mehr männliche Zahnärzthelfer! Das ist eine andere spannende Entwicklung.

praxen natürlich sehr zeitsparend – vor allem, wenn es, wie bei uns, männliche und weibliche Behandler gibt, die sehr unterschiedliche Körpergrößen haben. Außerdem hat man eine individuelle Sprachwahl – ich kann die Einheit also auch auf Japanisch umstellen, was für uns äußerst praktisch ist: Wir haben mehrere japanische Mitarbeiterinnen, da es ein Extraservice unserer Praxis ist, gezielt Behandlungen und Hilfestellungen für japanische Patienten anzubieten. Das Farbschema kann man auch anpassen – da haben wir natürlich Lila gewählt! Die Kopfstütze mit weichem Memory-Schaumpolster ist äußerst bequem und lässt sich super einstellen. Und was ich besonders gut finde und so bei anderen Herstellern noch nicht gesehen habe: Das Fußteil lässt sich abklappen! Somit können die Patienten einfacher Platz nehmen – selbst Rollstuhlfahrer. Außerdem hat die Einheit eine enorm hohe Traglast und ist sehr stabil – obwohl sie so klein und grazil aussieht. Kompakt eben!

Haben Sie eine weitere Praxisausstattung, von der Sie sagen, sie erleichtert Ihnen als Zahnärztin die Arbeit?

Ja, indirekt: mein DVT! Seit ich das 3D-Röntgen einsetze, traue ich mir mehr Behandlungen zu, die

ich früher überwiesen hätte. Ich glaube, Frauen haben eine größere Hemmnis, Patienten einfach aufzuschneiden, und sind ein bisschen vorsichtiger als Männer. Mit den DVT-Aufnahmen fühle ich mich einfach sicherer, weil ich vorher schon weiß, was mich erwartet. Ich habe früher viel mehr an Chirurgen überwiesen, zum Beispiel Fälle in Nähe der Kieferhöhle. Mit dem DVT kann ich es jetzt messen und planen. Mein DVT ist übrigens auch von Planmeca: Ich arbeite mit dem ProMax 3Ds, das für die Implantatplanung bestens geeignet ist. Dank der hohen Auflösung und sehr scharfen Bildqualität erkenne ich selbst kleinste Details, und das gibt mir viel Sicherheit. Die Aufnahmen kann ich anschließend gut mit dem Patienten besprechen und ihm darauf basierende Empfehlungen aussprechen. Die gesamte DVT-Technik nehmen meine Patienten sehr gut an: Wer ein Implantat will, macht ein DVT – da ist es unerheblich, dass Zusatzkosten anfallen. Denn die Patienten verstehen ebenfalls, dass der Eingriff viel sicherer ist, wenn man vorher genau weiß, was einen erwartet, und es keine Überraschungen während der OP gibt. Ich habe länger darüber nachgedacht, ob sich die Anschaffung eines DVT für mich lohnt, aber ich verwende es inzwischen wirklich oft. Es ist nicht nur für die Implantatplanung hilfreich, sondern auch für andere Problemstellungen, wenn man gar nicht weiß, warum der Zahn schmerzt. In 3D sehe ich einfach alles, was mir 2D nicht zeigen kann. Was mir aufgefallen ist: Wenn ich an Kursen zu chirurgischer Implantologie teilnehme, sehe ich da immer deutlich mehr Männer als Frauen. Der Großteil weiblicher Behandler scheint noch nicht so chirurgisch ausgerichtet zu sein. Ich finde: Wenn man sich sicher fühlt, traut man sich auch mehr. Ich denke, dabei kann das DVT insbesondere Frauen unterstützen.

mayerinnenarchitektur
möbelmanufaktur**Wohin entwickelt sich die Feminisierung in der Zahnmedizin Ihrem Eindruck nach in Zukunft?**

Bei einer Gründung muss man viel in die Einrichtung investieren. Zudem stehen Frauen vor organisatorischen Hürden: Wenn man zuerst gründet, die Familienplanung aber noch offen ist, wird es problematisch, wenn man eines Tages wirklich Mutter wird und eine Vertretung benötigt. Es gibt keine offiziellen Hilfestellungen. Da ist man aktuell noch komplett auf sich allein gestellt und die Feminisierung noch nicht angekommen. Das ist es, was viele Frauen immer noch von der Selbstständigkeit abhält. Sie bleiben dann lieber angestellt und können sich krankschreiben lassen, Mutterschutz und Elternzeit in Anspruch nehmen und neue Bedingungen zum Wiedereinstieg vereinbaren. Daher hält sich vielfach der Klassiker, dass der Mann als Chef viele Frauen angestellt hat. Ich denke, es wird zukünftig dahin gehen, dass viel mehr Gemeinschaftspraxen entstehen. Die Hürden für Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit werden

Ich habe den Eindruck, Frauen setzen allgemein mehr Farbe ein.

Wir haben jetzt die Kombination Grün mit Lila und versuchen, dieses Farbkonzept komplett durchzuziehen: mit lilafarbenen Bechern, Handschuhen, Lätzchen, Saugern, Mundschutz und so weiter.

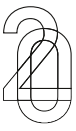
dadurch kleiner. Was ich auch interessant finde: Es gibt jetzt mehr männliche Zahnarztshelfer! Das ist eine andere spannende Entwicklung. Und bestimmt ganz gut, damit es nicht nur das typische Frauengeglücke in der Praxis gibt.

Herzlichen Dank für das Gespräch!Planmeca Oy
[Infos zum Unternehmen]**räume** realisieren lassen.wir entwerfen raumkonzepte
und produzieren einrichtungen
- individuell für ihr budget.

| praxisplanung | praxiseinrichtung

mayer gmbh | amalienstraße 4 | 75056 sulzfeld
www.mayer-im.de | info@mayer-im.de

| praxen | apotheken | medizinische zentren



Möbel im Kreislauf der Nachhaltigkeit

Text: Marlene Hartinger

Der diesjährige Deutsche Nachhaltigkeitspreis Design ging an das junge Unternehmen WYE. Wir sprachen mit Ferdinand Krämer, WYE Gründer und Head of Design, über „Fighting Fast Furniture“ und seinen Materialfavoriten.

Herr Krämer, was heißt für Sie Nachhaltigkeit im Design?

Nachhaltigkeit und Design sind für uns untrennbar miteinander verbunden. Würde es nur allein um die Ästhetik gehen, wäre es nur eine reine Dienstleistung. Unser Anspruch ist es, dass unsere designten Möbel einen Kreislauf durchlaufen, welcher die Funktionalität sowie Nachhaltigkeit der Produkte steigern soll. Für ein gutes Produktdesign muss berücksichtigt werden, dass jedes Material nach der für die Anwendung geplanten Nutzungsdauer trennbar ist. Das heißt, dass das Material dem Planeten zurückgegeben und beliebig neu eingesetzt werden kann. Als Designer geben wir Rohmaterialien für einen begrenzten Zeitraum Gestalt und müssen miteinplanen, dass die Produktion dieses Möbelstücks immer in Relation zur sozialen Verantwortung betrachtet werden muss. Als Produktdesigner entscheiden wir damit im Moment des Schaffens, welchen Weg wir in Zukunft gehen wollen. Wir sehen im Gestaltungsprozess eine hohe Verantwortung für die Menschen und unseren Planeten. Denn: Nachhaltig lässt sich dieser Verantwortung nicht mehr nachkommen.

Einer Ihrer Unternehmenslogans heißt „Fighting Fast Furniture“ – Was steckt dahinter?

Wir verbinden in unserer Marke die Leidenschaft für Produktdesign und Möbel. Umgesetzt wird diese Leidenschaft in einer für uns bestmöglichen nachhaltigen Produktion unserer Produkte. Unser Werkstoff Neolign® eignet sich hervorragend für die Möbelbranche, denn der Verbrauch natürlicher Holzres-

ourcen ist immens. Neolign® ist ein Holzwerkstoff, der als Nebenprodukt aus der Holzverarbeitungsindustrie hervorgeht. Damit muss kein Baum gefällt werden, was natürliche Ressourcen schont. Der Werkstoff riecht nach Holz, ist aber formbar wie Kunststoff und frei von Emissionen und Schadstoffen, und eignet sich damit besonders für die Produktion nachhaltiger Designmöbel. Wir produzieren Möbel im industriellen Maßstab und sorgen dafür, dass sie wirklich genutzt werden können. Möchte man sich neu einrichten, nehmen wir die Möbel zurück und verwenden das Material zu 100 Prozent für neue und kommende Kollektionen. Unser Ziel ist es nicht zu sparen, sondern die Nutzung der Ressourcen mithilfe von Kreisläufen weiter nutzbar zu machen. Wir produzieren einen Werkstoff, der im ersten Schritt ein Möbel sein mag, im nächsten Zyklus aber vielleicht eine Fassade, eine Verkleidung oder auch eine Verpackung. Linearer Konsum widerspricht jeder Logik unseres Planeten und damit auch dem Gedanken eines nachhaltigen Designs.

Welche Materialien erfüllen derzeit die Ansprüche einer zunehmend selbstbewussten Generation von Designer*innen sowie Anwender*innen? Und was ist Ihr Materialfavorit und warum?

Für mich haben besonders Lignin-Produkte ein großes Potenzial für die Zukunft. Kunststoff hat oft einen schlechten und nicht nachhaltigen Ruf, ist aber ein sehr wichtiger und großartiger Werkstoff. Dieser nimmt im Bereich Nachhaltigkeit eine Schlüsselfunktion ein, da dieser in der richtigen Polymer-Matrix perfekt wiederverwertbar und grenzenlos verarbeitbar ist. Naturmaterialien wie Holz und Stein sind für mich dennoch nicht ersetzbar, vor allem auf der emotionalen Ebene.

Weitere Informationen unter: www.wye-design.com



PLANMECA PROMAX® 3D MID

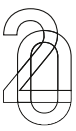
FÜR EINE BREITE PALETTE DIAGNOSTISCHER AUFGABEN

3D FoV von 4x5 bis 20x17 cm (D*H)

- **Planmeca ProFace®:** realistisches 3D-Gesichtsfoto und DVT-Bild in nur einem Scan bei sehr geringer Strahlenbelastung
- **Intuitive Bedienoberfläche:** nahtloser Bildgebungsworkflow und entspannte Patientenerfahrung durch freie Patientenpositionierung und benutzerfreundliches Bedienpanel
- **SmartPan™-Bildgebungssystem:** reibungsloser Arbeitsablauf durch Nutzung desselben Sensors für die 2D- und 3D-Bildgebung



PLANMECA ist in Deutschland erhältlich bei: **Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
Schuckertstraße 21, 48153 Münster, Tel.: 0251/7607-550, Freefax: 0800/78015-17, Einrichtung@nwd.de, nwd.de/Planmeca



Sattelsitz feiert Jubiläum

In diesem Jahr feiert der original Bambach Sattelsitz sein 25-jähriges Jubiläum. Seit 1996 hat sich der Sitz, mit seinen rückschonenden Eigenschaften, erfolgreich in Arzt- und Zahnarztpraxen etabliert. Die vielfältigen Modell- und Ausstattungsvarianten bieten für jedes Teammitglied die richtige Lösung an. Im Gegensatz zu einem „normalen“ Stuhl, der die Wirbelsäule in eine ungesunde „C“-Haltung zwingt und damit den Druck auf die Bandscheiben enorm erhöht, unterstützt der Sattelsitz das Becken durch seine patentierte hintere Sitzwölbung optimal und ermöglicht es der Wirbelsäule, ihre natürliche S-Form einzunehmen. Somit können durch die gesunde Sitzhaltung vielfältige Probleme wie Rücken-, Nacken-, Arm-, Hand- oder Schulterschmerzen verringert werden. Zusätzlich lässt sich der Bambach Sattelsitz sowohl in der Höhe als auch im Neigungswinkel für eine optimale – über dem Patienten gebeugte – Haltung anpassen. Diese Verbesserung wirkt sich nicht nur positiv auf die Gesundheit aus, sondern erhöht auch die Qualität und Produktivität der Arbeit.

Bei Interesse kann der Bambach Sattelsitz für eine Woche kostenlos zum Probesitzen zur Verfügung gestellt werden.



[Infos zum Unternehmen]



KONTAKT

Hager & Werken
GmbH & Co. KG
Tel.: +49 203 99269-0
www.hagerwerken.de

Ein neuer Standard für die KFO

Der ZWP Designpreis geht wieder einmal an eine KFO-Praxis, die mit easy KFO Behandlungseinheiten von ULTRADENT ausgestattet ist. Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns mit der Praxis Dr. Aull für diesen Erfolg. Es ist ein wirklich gelungener Start nach Umzug und Praxiserweiterung. Mit dem easy KFO Konzept setzt ULTRADENT auf Ergonomie, sichere Bedienung und höchste Zuverlässigkeit. Die Behandlungseinheit easy KFO 2 verfügt über die klassische Anordnung der Instrumente auf der rechten Seite. Der schwenkbare Instrumententräger sorgt für Bewegungsfreiheit und die Patienten können problemlos ein- und aussteigen. Während der Behandlung sind die Instrumente zum Behandler ausgerichtet. Die Köcherleisten lassen sich mit einem Klick abnehmen und sind einfach zu reinigen. Der Traytisch bietet zwei Normtrays Platz. Die Wassereinheit ist mit dem Stuhl verbunden, so findet der Patient in jeder Situation den Weg zum Wasserglas. Der schnelle Zugang zum Filtersystem erleichtert die Praxishygiene. Alle easy KFO Einheiten sind mit der LED-Behandlungsleuchte Solaris 3 ausgestattet. Sie zeichnet sich durch hohe Lichtintensität, präzise Arbeitsfeldausleuchtung, minimale Wärmeentwicklung und geräuschlosen Betrieb aus. Die praxiserrechte Gesamtkonstruktion ermöglicht eine individuelle Ausstattung, ganz nach Wunsch des Behandlers. Dazu stehen außerdem auch noch die Modelle easy KFO1 und easy KFO 3 zur Verfügung. Erleben Sie selbst easy KFO im ULTRADENT Showroom in München-Brunnthal und finden Sie mit persönlicher Beratung Ihre Wunsch-Behandlungseinheiten mit Ihrer individuellen Ausstattung. Dazu sind Sie herzlich eingeladen: Anmeldung unter: +49 89 420992-71. Schauen Sie gern auch auf unserem Instagram- und Facebook-Kanal vorbei.



[Infos zum Unternehmen]



KONTAKT

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: +49 89 420992-70
www.ultradent.de



Stahlmöbel in höchster Qualität

Die Firma Karl Baisch plant und fertigt individuelle Raumlösungen für die medizinische Praxis und Klinik. Prozesse ergonomisch abzubilden, hygienischen Anforderungen gerecht zu werden und darüber hinaus die Investition durch nachhaltiges Design zu sichern, das sind wesentliche Grundsätze der entworfenen Konzepte. Langjährig beliefert das niederbayerische Unternehmen Zahnarztpraxen und Krankenhäuser mit hochwertigen, praxistauglichen Produkten und ist so zu einer festen Größe bei der Planung und Installation medizinischer Einrichtungen geworden. Neben der Funktionalität und den vielen Detaillösungen, welche die tägliche Arbeit in der Praxis erleichtern, sind es vor allem zwei Eigenschaften, die den Baisch-Produkten zu dauerhafter Popularität verhelfen: höchste Qualität und ansprechendes Design. Zudem bietet die Karl Baisch GmbH im Bereich Service höchste Kundenorientierung bei Planung, Installation und darüber hinaus.

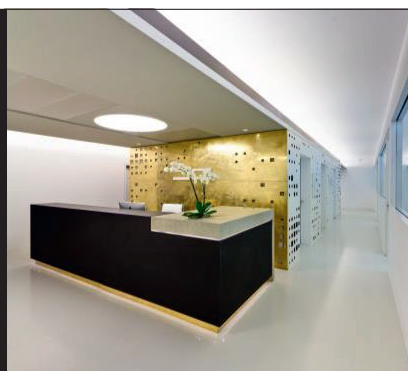
KONTAKT

Karl Baisch GmbH
Tel.: +49 9931 89007-0
www.baisch.de

ANZEIGE



Praxisplanung vom Preisträger
Profitieren Sie von Ihrer für Sie
individuell geplanten Praxis!
Ihr Patient wird sich wohl
fühlen!
-preislich interessanter als Sie
denken!

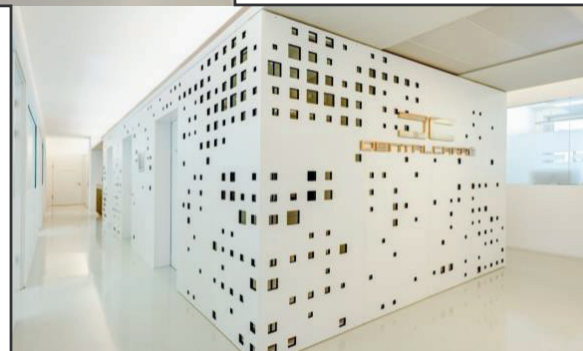


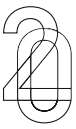
F R I
Design Architektur



FRIEDERIKE SCHMITZ
Dipl.-Ing. Architektin

www.FRI-D-A.de
mail@FRI-D-A.de





Modulare Praxismöbel mit fließender Ästhetik

Mit moduuuli hat Woodstar in Kooperation mit Interiordesigner Hubert Günther eine innovative Behandlungsmöbel-Serie entwickelt, die maximale Möglichkeiten für die Gestaltung und Variation der Räumlichkeiten schafft. Aus neun variablen Schrankelementen, vier verschiedenen Endformen und einer umfangreichen Farbauswahl lassen sich die auf den Dentalbereich spezialisierten Möbelmodule individuell kombinieren. Die Räumlichkeiten gewinnen mit den „runden Designs“ von moduuuli einen einzigartigen, fließenden Gesamteindruck, der für Wohlfühlatmosphäre sorgt. Speziell der für die Einheiten verwendete Mineralwerkstoff punktet dabei sowohl mit seinen hohen Hygienestandards als auch mit seinen formbaren Eigenschaften. Das Material hält dem dentalen Alltag problemlos stand und verliert auch über Jahre nicht seine exklusive Optik. Mit moduuuli entstehen so Unikate hoher Qualität, die anspruchsvolle Zahnärzte sowie renommierte Designer vollständig überzeugt.

KONTAKT

Tischlerei Woodstar
Tel.: + 49 2207 7040299
www.tischlerei-woodstar.de



[Infos zum Unternehmen]



Flugzeugtrolleys im Praxiseinsatz

Ursprünglich wurden Flugzeugtrolleys für die Luftfahrt entwickelt und werden dort genutzt, um Passagiere an Bord zu verwöhnen. Aber ihre Eigenschaften eignen sich auch perfekt für die Nutzung in der Zahnarztpraxis. Sie bieten viele Vorteile und erleichtern die tagtäglichen Arbeitsprozesse:

- Hervorragende Mobilität durch Wendigkeit und leichtes Gewicht
- Gut organisierter Stauraum für Behandlungsequipment
- Vielseitig einsetzbar – als Lagermöglichkeit sowie während der Behandlung
- Hygiene und Sterilität – durch die Verwendung von Aluminium gut umsetzbar
- Ein Hingucker für jede Praxis, der auch Ihre Patienten begeistern wird
- Personalisierung der Wände möglich, z.B. Aufbringen Ihres Logos

Weitere Informationen per E-Mail unter info@trolley-dolly.de

KONTAKT

**Trolley Dolly –
Flugzeugtrolleys and more**
Tel.: +49 1514 6660594
www.trolley-dolly.de

Nordisch, praktisch, gut: Einheiten mit klarer Linie – für mehr Komfort, Sicherheit, Flexibilität und Chic

Nordisches Design steht sowohl für zeitlose Eleganz, Funktionalität, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit als auch für höchste Qualität und die Liebe zum Detail. Grundwerte, die für Heka Dental seit mehr als 35 Jahren gelten. So entwickelt und produziert das dänische Unternehmen seit 1985 hochwertige Behandlungseinheiten, die Zahnärzte auf der ganzen Welt durch ihre stabile Qualität, ihr klares Design sowie ihre kompromisslose Ergonomie und Hygienefähigkeit beeindrucken. Auch die neuen Dentaleinheiten HEKA G+ (mit hängenden Schläuchen) und HEKA S+ (Schwingbügelversion) wurden mit „nordischer DNA“ gefertigt. Sie stellen dank flexibler Einsatz-, Aufstell- und Arbeitsmöglichkeiten, langzeitstabiler Materialien, größtmöglichem Patientenkomfort sowie zahlreicher neuer Multimedia-Tools eine zukunftsichere, stilvolle Investition dar.



KONTAKT

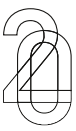
Heka Dental A/S
Tel.: +45 4332 0990
heka-dental.com

RÄUME FÜR IDEEN.



GÖKE PRAXISKONZEPTE





Schnell und präzise: Scannen in Perfektion

Digitalisierung in der Zahnmedizin ist eine der Kernkompetenzen der orangedental. Formschön, handlich, vielseitig, schnell und präzise – so präsentiert sich der neue Intraoral 3D-Scanner FUSSEN by orangedental. Der FUSSEN 3D-Scanner rundet den digitalen Workflow des Unternehmens perfekt ab und bietet den idealen Einstieg. Der FUSSEN 3D-Scanner findet Anwendung in den Gebieten: KFO, Implantologie, komplexen Restaurationen, Totalprothetik, Ästhetische Zahnheilkunde sowie Zahntechnik. Die Integration in die bekannte of-

fene byzz^{next} Software, ermöglicht den Export der Daten in STL-, OBJ-, PLY-Formaten sowie die Kompatibilität mit den gängigen CAD-Systemen, wie z. B. exocad, 3Shape, inLab, Dental Wings. Dank der federleichten 350g, seiner kompakten Abmessungen sowie einer kleinen, beheizten und autoklavierbaren Scannerspitze, ist der FUSSEN 3D-Scanner einfach in der Handhabung, mit schnellen Scanzeiten und flexiblen Scanprotokollen. Durch eine Tiefenschärfe von 15mm werden hochpräzise Ergebnisse erreicht – mit einer Kantengenauigkeit unter 10µm sowie einer Toleranz unter 30µm im Zahnbogen. Die intuitive Software ermöglicht flexible Aufnahmemodi für alle dentalen Protokolle und geplante Therapien – vollautomatisch werden die Scandaten durch artifizielle Intelligenz optimiert. Die intelligente Analyse der Okklusion sowie der Unterschnitte auf Knopfdruck runden die Möglichkeiten der Software ab. Produkte von orangedental stehen für Innovation und Zuverlässigkeit auf höchstem Qualitätsniveau. Die orangedental 7-Tage Hotline sowie das 12-köpfige Technikteam gewährleisten einen außergewöhnlichen Service.

ANZEIGE

 **Trolley Dolly**

Flugzeugtrolleys
perfekt für den Einsatz in Ihrer Zahnarztpraxis!



www.trolley-dolly.de



[Infos zum Unternehmen]

KONTAKT

orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: +49 7351 47499-0
www.orangedental.de

orangedental 
premium innovations

FUSSEN
by orangedental

NEU

Intraoral 3D-Scanner
Formschön, handlich,
vielseitig, schnell und präzise



Preisoffensive: Investition in Präzision

Effiziente Behandlungsabläufe, zeitgemäßer Komfort und elegantes Design, gepaart mit einer überragenden Zuverlässigkeit – all das vereint die innovative Behandlungseinheit EURUS des weltweit gefragten Herstellers Takara Belmont. Der hydraulische Mechanismus des Patientenstuhls gewährleistet eine sanfte sowie leise Bewegung, und die verfügbare Knickstuhlvariante vereinfacht Kindern sowie in ihrer Beweglichkeit eingeschränkten Menschen das Ein- und Aussteigen. Das Bedienfeld der EURUS ist in Form eines Touchpanels gestaltet, das sich durch ein unkompliziertes, intuitives Handling auszeichnet. Für beste Sicht sorgt die LED-OP-Leuchte der neuesten Generation. Durch ihre Individualisierbarkeit mittels unterschiedlicher Kunstlederfarben bietet die EURUS die passende Lösung für jeden Kundenwunsch.

Übrigens: Nutzen Sie die aktuelle Preisoffensive mit attraktiven Konditionen – jetzt beim Depot des Vertrauens nachfragen!



[Infos zum Unternehmen]

KONTAKT

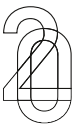
Belmont Takara Company
Europe GmbH
Tel.: +49 69 506878-0
www.belmontdental.de

IDEEN FÜR RÄUME.



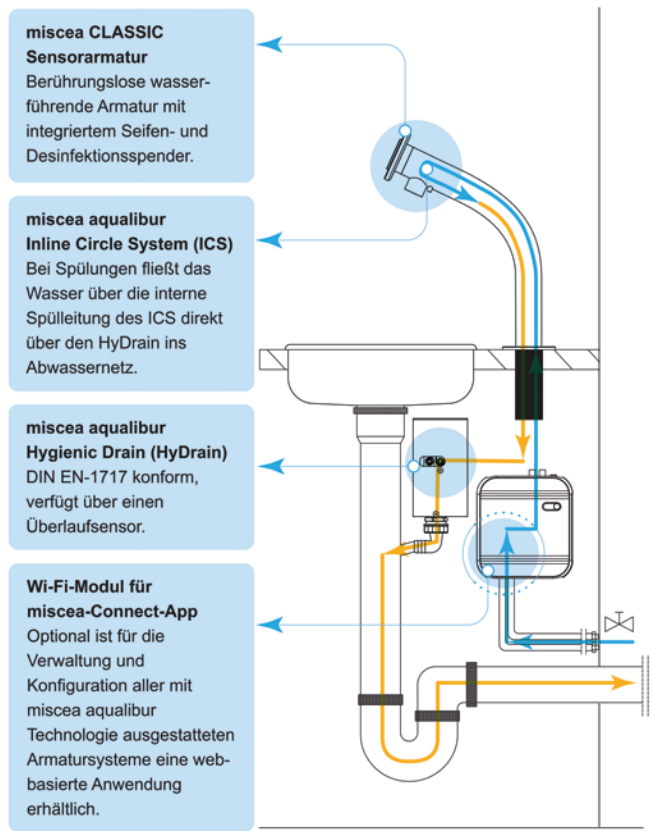
GÖKE PRAXISKONZEPTE

Collenbachstraße 45
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 8628688
goeke-praxiskonzepte.de



Wasserarmaturen mit webbasierter Spülfunktion

Um die Bildung von Biofilm, Pseudomonas und Legionellen im Trinkwassernetz zu minimieren, können die miscea Systeme mit der innovativen miscea aqualibur-Technologie ausgestattet werden. Die Kernkomponenten des miscea aqualibur-Systems ermöglichen automatische und interne Spülungen der Wasserleitungen. Thermische Spülungen mit hohen Wassertemperaturen oder die chemische Desinfektion des Leitungsnetzes kann realisiert werden, ohne die unmittelbare Umgebung zu stören und Nutzer zu gefährden. Alle miscea aqualibur-Armaturen sind mit einem WiFi-Modul ausgestattet und können über die miscea Connect-App (eine webbasierte Anwendung, die mit einem Cloudserver verbunden ist) gesteuert werden. Dies ermöglicht eine zentrale Verwaltung, welche die Dokumentation gemäß den gesetzlichen Anforderungen liefert. Mit diesen Systemen können manuell durchgeführte Spülungen entfallen und die Personalkosten aufseiten der Betreiber enorm und dauerhaft reduziert werden. Vorgaben und Richtlinien werden erfüllt. Die Trinkwasserqualität Ihrer Gebäude wird auch in Schließzeiten erfolgreich sichergestellt, Kosten dauerhaft reduziert und die Gesundheit von Personal nachhaltig geschützt.



KONTAKT

miscea GmbH
Tel.: +49 33701 3553-40
www.miscea.com



KONTAKT

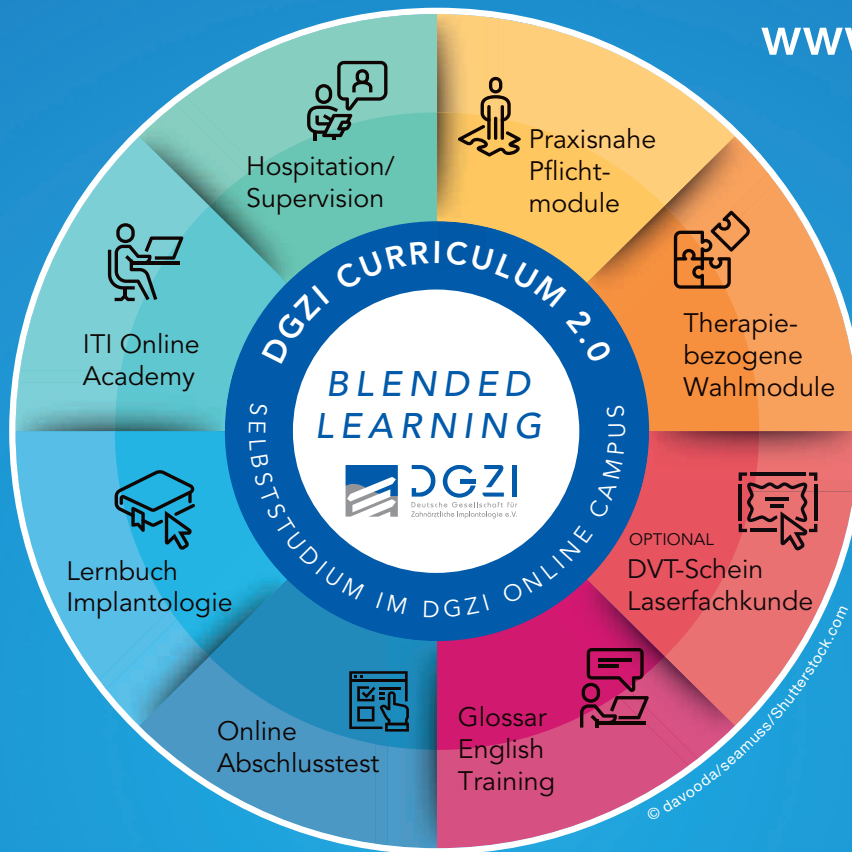
Friedrich Ziegler GmbH
Tel.: +49 991 99807-0
www.zieglerdesign.de

Corporate Identity mit tollem Design vereinbaren

Jahrzehntelange Erfahrung im Bereich medizinischer Praxismöbel machen die Firma Ziegler Design zu einem Spezialisten bei der Planung und Umsetzung ganzheitlicher Praxiskonzepte. Ziegler Design bietet für sämtliche in Praxen vorkommende Räume entsprechende gefertigte Individualmöbel an. Von der persönlichen Beratung über die Konzeption im firmeneigenen Planungsbüro bis hin zum professionellen Einbau werden Sie unterstützt. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie einen Termin in unserer großen Ausstellung: Medizinisches Design Center Bayern unter www.mdcbayern.de

IHRE CHANCE ZU MEHR ERFOLG!

www.DGZI.de



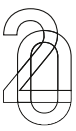
Curriculum Implantologie

Jederzeit starten im DGZI Online Campus

- ITI Online Academy Zugang inklusive während des Curriculums
- Praxisbezogene Pflicht- und therapiebezogene Wahlmodule
- Online Abschlussklausur
- Für Mitglieder reduzierte Kursgebühr: 4.900 Euro

Bei Abschluss einer mindestens dreijährigen Mitgliedschaft in der DGZI,
ansonsten Kursgebühr: 5.950 Euro

Informationen, Termine und Anmeldung unter www.DGZI.de
sowie im aktuellen Fortbildungskatalog auf der Homepage.



Einrichtungen mit Herz aus einer Hand

wolf.g. ist seit mehr als 20 Jahren Ihr verlässlicher Begleiter bei der Planung, Beratung und Fertigung von Arztpraxen und Objekteinrichtungen. Mit Engagement, Kompetenz und Liebe zum Detail erwecken wir Ihre Vorstellungen zum Leben. Unser ausgebildetes Team ist spezialisiert auf die funktionalen Anforderungen von Praxen. Neben der Objektplanung erstellen wir nach Wunsch begleitend die Möblierungsplanung. Dadurch gewährleisten wir ein schlüssiges Gesamtkonzept einer Praxis. Unsere eigene Möbelproduktion ermöglicht optimale, maßgeschneiderte und funktionale Lösungen, an die Bedürfnisse der Kund*innen angepasst. Dabei stellen wir hohe Ansprüche an Funktion, Qualität, Gestaltung und Verlässlichkeit. Jeder Praxisraum erhält dadurch das Erscheinungsbild, welches vermittelt werden soll und in dessen Umfeld Sie gern arbeiten. Wir planen mit Herz, weil wir lieben, was wir tun.

KONTAKT

wolf.g.
praxis + objekteinrichtungen
Tel.: +49 7174 2969778
www.wolf-g.com



Impressum

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
www.oemus.com

Redaktion

Antje Isbaner (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 341 48474-120
a.isbaner@oemus-media.de
Marlene Hartinger
Tel.: +49 341 48474-133
m.hartinger@oemus-media.de

Anzeigenleitung

Stefan Thieme
Tel.: +49 341 48474-224
s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz

Josephine Ritter
Tel.: +49 341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Art Direction

Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Herstellungsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers): Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.



Zuverlässig trifft innovativ

- Ermöglicht mit ihrer Ausstattung und einer perfekten Ergonomie effiziente Behandlungsabläufe
- Bietet zeitgemäßen Komfort gepaart mit elegantem Design
- Garantiert eine überragende Zuverlässigkeit durch den hydraulischen Antrieb
- Gewährleistet unkompliziertes und intuitives Handling mittels Touchpanel
- Sichert beste Sicht durch die LED-OP-Leuchte der neuesten Generation
- Gestattet eine hohe Individualisierbarkeit, z. B. durch verschiedene Arzttischvarianten und eine Vielzahl an attraktiven Kunstlederfarben



* Fragen Sie Ihr Dentaldepot nach unseren attraktiven Angeboten!

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78 - 0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78 - 20
E-Mail: info@takara-belmont.de
Internet: www.belmontdental.de



TEILNEHMER

1 Dr. Sondra Aull-Glusa, Kieferorthopädie, Rheine • www.kfo-rheine.de; Praxisgröße: 420 m²; Dipl.-Ing. Innenarchitektin Christiane Düpmann, Nordwest Dental GmbH & Co. KG; Depot: Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Münster; Möbel: Kappler Med+Org GmbH; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Roland Borgmann

2 Uta Blaskowitz, Gelsenkirchen • www.zahnarztpraxis-blaskowitz.de; Praxisgröße: 199,88 m²; Design/Planung: Dipl.-Ing. Gritt Bartels; Depot: k. A.; Möbel: Tischlerei Kouker GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen; Behandlungseinheiten + Röntengeräte: KaVo, Carestream; Foto: © Dipl.-Ing. Tanja Klang

3 Dr. Martina Buchheister, Lüdenschied • www.zahnarztpraxis-buchheister.de; Praxisgröße: 782 m²; Design/Planung: KKW Architekten BDA; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, Tübingen; Möbel: Kappler Med+Org GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntengeräte: Planmecca; Foto: © Alexander Ring

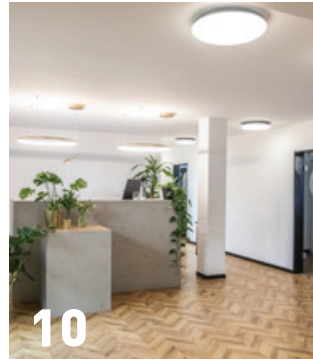
4 Anne Baldauf, Bous • www.zahnarzt-bous.de; Praxisgröße: 240 m²; Design/Planung: dental bauer GmbH & Co. KG; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, St. Ingbert; Möbel: Mann GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntengeräte: Dürr Dental; Foto: © Studio B Photography Sabine Jung

5 Dr. Bayer & Kollegen, Landsberg am Lech • www.implantate-landsberg.de; Praxisgröße: 329 m²; Design/Planung: Architektin Anette Rabl, Praxismanagerin Claudia Thellmann, Fendt Elektrotechnik (Lichtplanung); Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, München; Möbel: Mann GmbH; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Gandalf Hammerbacher

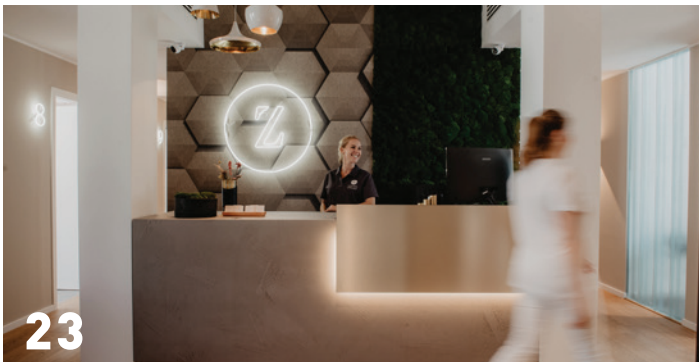
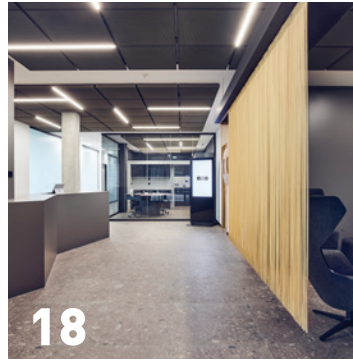
6 BUENGER & MEIßNER Zahnheilkunde, Lara Buenger, Thomas Meißner, Potsdam • www.potsdam-zahnheilkunde.de; Praxisgröße: 350 m²; Design/Planung: Lara Buenger, Thomas Meißner; Depot: Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Berlin; Möbel: Weiher Möbelmanufaktur GmbH; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Stefan Specht Fotografie

7 dentini, Zahnarztpraxis für Kinder und Jugendliche, Dr. Vanessa Vogel, Regensburg • www.dentini-regensburg.de; Praxisgröße: 350 m²; Design/Planung: PURE GRUPPE Architektengesellschaft mbH; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH; Möbel: KRANZ Innovative Räume GmbH, Rudolf Laumeier Bau- und Möbelschreinerei; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntengeräte: Dürr Dental; Foto: © Herbert Stolz

8 Ergozahn, Dr. Marika Halbach-Spielau, Dr. Thomas Spielau, Kevelaer • www.ergozahn.de; Praxisgröße: 550 m²; Design/Planung: WREDE ARCHITEKTEN BDA; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, Hamm; Möbel: Individueller Möbelbau Hendrix, Kappler Med+Org GmbH, MEDIADENT; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntengeräte: Morita; Foto: © Luca Valentin



9 Elbling Zahnärzte und Implantologen, Dr. Klaus-Ulrich Emicke, Tobias Schmidt, Dr. Philipp Emicke, Hamburg • www.zahnarzt-elbling.de; Praxisgröße: 417,32 m²; Design/Planung: Kamleitner Canales Architekten Partnerschaft mbB; Depot: Dental Service Center GmbH, Rödlinghausen; Möbel: Möbelwerft Tischlerlei GmbH; Hencke und Meier; Behandlungseinheiten: Heka Dental, Ancar; Röntgengeräte: Instrumentarium Dental, Dürr Dental; Foto: © BRITA SÖNNICHSEN Photography **10 Angela Homann, Verden** • www.zahngela.de; Praxisgröße: 280 m²; Design/Planung: Angela Homann; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, Regensburg; Möbel: Cornelissen Interiors, Die Massivholz Schmiede Manuel Babinski, Tischlerei Berkenkamp; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Dürr Dental, KaVo; Foto: © Phil Porter **11 Dr. Volker Hoy, Falkenstein** • www.zahnarztthoy.de; Praxisgröße: 525 m²; Design/Planung: Yvonne Strobel, Henry Schein Deutschland GmbH; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Leipzig; Möbel: Ackermann Möbel; Behandlungseinheiten: XO Care, TGA, Castellini; Röntgengeräte: Dürr Dental, ACTEON; Foto: © Alexander Jahn, Anna-Maria Dörfler **12 Dres. Harald und Carolin Holzner, Fachzahnärzte für Kieferorthopädie, Kirchheim-Teck** • www.dr-holzner.de; Praxisgröße: 350 m²; Design/Planung: 12:43 Architekten Bucher & Prokop PartGmbH, Projektleitung: Patricia Klier; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, Stuttgart; Möbel: Schreinerei KroWo, Fredericia Pato; Behandlungseinheiten: MIKRONA; Röntgengeräte: orangedental; Foto: © Marius Etsel **13 Dr. Johannes-Philipp Hoffmann, Garbsen** • www.kieferorthopaede-garbsen.de; Praxisgröße: 294 m²; Design/Planung: Architekt Markus Hoffmann; Depot: Anton Gerl GmbH, Hannover; Möbel: Dipl.-Ing. Architekt Markus Hoffmann; Behandlungseinheiten: Korr Dental; Röntgengeräte: MyRay; Foto: © Kevin Skusa, Central Studios Medienproduktion Dieckert + Nockel GbR **14 iDent Kassel, Dr. Ila Davarpanah, Kassel** • www.ident-kassel.de; Praxisgröße: 480 m²; Design/Planung: KM Architekten Keivan Karampour; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Kassel; Möbel: Schreinerei Steffen Krauss; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Katharina Jaeger **15 Dr. Christiane John, Brieske** • www.zahnjohn.de; Praxisgröße: 270 m²; Design/Planung: Architekt playze Berlin, Innenarchitektur Christiane und Matthias John, Holzjohn Zimmerei; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Leipzig; dental bauer GmbH & Co. KG, Cottbus; Möbel: Tischlerei Schade; Behandlungseinheiten: KaVo, FN-KID; Röntgengeräte: Carestream, Dentsply Sirona; Foto: © Steffen Rasche **16 Kinderzahnärzte Riedberg, MVZ Zahnärzte und Kinderzahnärzte Riedberg GmbH, Heide L. Klatt, Miriam Hipper, Frankfurt am Main** • www.kinderzahnärzte-riedberg.de; Praxisgröße: 176 m²; Design/Planung: Haas Einrichtungen GmbH & Co. KG; Depot: M+W Dental Müller & Weygandt GmbH, verschiedene Online-Depots; Möbel: Haas Einrichtungen GmbH & Co. KG; Behandlungseinheiten: Dentalimpex, ULTRADENT; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Rui Camilo/Cicero Kommunikation



17 Dr. Theodor Klinker, Kieferorthopädie, Hildesheim • www.dr-klinker.de; Praxisgröße: 340 m²; Design/Planung: Andre Seidler; Depot: Anton Gerl GmbH, Hannover; Möbel: Tischlerei Falckenthal; Behandlungseinheiten: Mikrona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Jens Anders

18 Dr. Stephan Karle, Friedrichshafen • www.dr-karle.com; Praxisgröße: 400 m²; Design/Planung: Roland Schneider, Mann GmbH; Depot: Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Kempten; Möbel: Mann GmbH; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona, Planmeca; Foto: © Gandalf Hammerbacher

19 KU64, Dr. Stephan Ziegler & Partner Zahnärzte, Potsdam • www.ku64.de/potsdam; Praxisgröße: 250 m²; Design/Planung: graflab Gesellschaft von Architekten mbH; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Berlin; Möbel: Kappler Med+Org GmbH; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Fabian Radsack, Tobias Hein

20 Kieferorthopädie Görlitz, Monika Zagrobelny, Görlitz • www.kfo-goerlitz.de; Praxisgröße: 220 m²; Design/Planung: MMK Design Marta Maślanka-Kuzian; Depot: Pluradent AG & Co. KG; Möbel: Meble Ireneusz Pasek; Behandlungseinheiten: Diplomat; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Magdalena Orylska-Lubczynska

21 kokon_18, Dr. Stefan Hieber, Stuttgart • www.kokon18.de; Praxisgröße: 280 m²; Design/Planung: 12:43 Architekten Bucher & Prokop PartGmbH, Projektleitung: Patricia Klier; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Stuttgart; Möbel: Hoffmann Interior, Menu; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Christina Kratzberg

22 Anja Kirchner, Friedland-Groß Schneen • www.zahnarztpraxis-gross-schneen.de; Praxisgröße: 200 m²; Design/Planung: Concept Service; Depot: Multident Dental GmbH, Göttingen; Möbel: Tischlerei Schröder; Behandlungseinheiten: DKL; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Kerstin Hübner, Mediendesign Hübner

23 Lieblings-Zahnarzt, Dr. Christin Steinbach, Köln • www.lieblings-zahnarzt.de; Praxisgröße: 410 m²; Design/Planung: GÖKE PRAXISKONZEPTE, Hartwig Göke (Installation); Drifte Wohnform Yvonne Conrad (Interior); Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Düsseldorf; Möbel: Gubi, Vitra, KFF, Freistil, B&B, Freifrau, Rolf Benz, Fritz Hansen, KS Innenausbau, Occhio; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Julia Rosenberger, Lieblingsbilder

24 Dr. Dr. Thomas Mrosk, Papenburg • www.dr.mrosk.de; Praxisgröße: 450 m²; Design/Planung: Architekturbüro Janssen; Depot: Adolf Garlichs GmbH & Co. KG, Oldenburg; Möbel: Tischlerei Büsing; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntgengeräte: KaVo, Carestream; Foto: © Schöning Fotodesign



25



26



27



28



29



30



31



32

25 Dr. Meyer Zahnmedizin & Kieferorthopädie, Dr. Gunnar Meyer, Norden • www.drmeiernorden.de; Praxisgröße: 400 m²; Design/Planung: Deeken-Henke Architekten – Architektur und Innenarchitektur; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, Oldenburg; Möbel: Optidental Spezialdepot GmbH; Behandlungseinheiten: XO CARE; Röntgengeräte: Dürr Dental; Foto: © Helge Heyen

26 Dr. Marc Möller-Morlang, Dorsten • www.zahnundkiefer.com; Praxisgröße: 279 m²; Design/Planung: SHR dent concept GmbH; Depot: SHR dent concept GmbH, Kamp-Lintfort; Möbel: Terporten GmbH; Behandlungseinheiten: FINNDETT; Röntgengeräte: Carestream; Foto: © Jörg Parsick-Mathieu GmbH

27 Dr. Kerstin Olesch-Graupner, Eichwalde • www.zahnaerztinnen-eichwalde.de; Praxisgröße: 160 m²; Design/Planung: Kerstin Olesch-Graupner; Depot: Dental-Depot Wolf+Hansen; Möbel: Rothenberger Küche & Technik; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Manuela Köhler

28 Dr. Frank-Christoph Langer, ZA Patrick Langer, Sankt Augustin • www.zahnarzt-sanktaugustin.de; Praxisgröße: 520 m²; Design/Planung: Hubert Günther, pd raumplan Praxisplanung & Beratung Köln; Depot: Anton Gerl GmbH, Köln; Möbel: Tischlerei Woodstar, Tischlerei Stockebrand; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Ralf Baumgarten

29 Dr. Carsten Nix, Praxis für Oralchirurgie, Landstuhl • www.oralchirurgie-landstuhl.de; Praxisgröße: 325 m²; Design/Planung: Niklas Stegner, m&s architekten GmbH; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, St. Ingbert; Möbel: Mann GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: orangedental, Dürr Dental; Foto: © Studio B Photography Sabine Jung

30 Oralchirurgie Dehner, Jan-Friedrich Dehner, Ochsenfurt • www.dr-dehner.de; Praxisgröße: 240 m²; Design/Planung: EYDOS – Agentur für Markenführung & Design; Depot: Anton Kern Dental GmbH, Würzburg; Möbel: Freudung Labors GmbH Labor und Praxiseinrichtungen; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Stefan Blume

31 Dr. Valentina Patzer, Bielefeld • www.dr-patzer.de; Praxisgröße: 350 m²; Design/Planung: Anton Gerl GmbH; Depot: Anton Gerl GmbH, Bielefeld; Möbel: Iccoon, 3Art-Objekteinrichtung; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Vitali Patzer

32 Dr. Christian Proll, Herford • www.mkg-herford.de; Praxisgröße: 300 m²; Design/Planung: Petra Blome; Depot: Pluradent GmbH, Offenbach am Main; Guder Medizintechnik, Bad Oeynhausen; Möbel: Tischlerei Schöning, moosartig, MED+ORG, Vitra; Behandlungseinheiten: ULTRADENT, Planmeca, Dr. Mach; Röntgengeräte: Vatech, KaVo, orangedental; Foto: © Petra Blome



33 Dr. Denis Paksoy, Solingen • www.smile24.de; Praxisgröße: 500 m²; Design/Planung: Dr. Denis Paksoy, Henning Schreiber; Depot: Nordwest Dental GmbH & Co. KG; Möbel: Mann GmbH; Behandlungseinheiten: Planmecca; Röntgengeräte: Planmecca; Foto: © Valentin Mühl

34 POTSDAM ORALCHIRURGIE, Dr. Zsuzsa Dudás, Potsdam • www.potsdam-oralchirurgie.de; Praxisgröße: 250 m²; Design/Planung: Anton Gerl GmbH, Dr. Dudás, Architektin Sabine Brunner; Depot: Anton Gerl GmbH, Berlin; Möbel: Tischlermeister Thorsten Otto; Behandlungseinheiten: Planmecca, BRUMABA; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Thorsten Heideck Fotografie

35 Praxis Villa Linhoff, Priv.-Doz. Dr. Oliver Thiele, Lippstadt • www.villa-linhoff.de; Praxisgröße: 230 m²; Design/Planung: LS Interiors Sabine Loeser Schoeps; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Gütersloh; Möbel: Franz Rademacher & Sohn GmbH & Co. KG; Behandlungseinheiten: BRUMABA; Röntgengeräte: orangedental, Dentsply Sirona; Foto: © YDO Sol Images

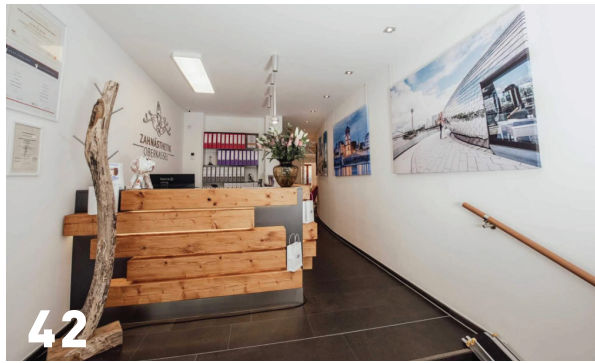
36 Rosenpraxis, Dr. Sven Hotz, Rosenfeld • www.rosenpraxis.de; Praxisgröße: 240 m²; Design/Planung: Dr. Sven Hotz, Michael Ihlein, Nordwest Dental GmbH & Co. KG; Depot: Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Stuttgart; Möbel: Freuding Labors GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo, Ritter Concept GmbH; Röntgengeräte: Dentsply Sirona, Gendex; Foto: © Dr. Sven Hotz

37 Dr. Christian Schubert, Praxis für Zahnmedizin, Beeskow • www.zahnarzt-schubert.de; Praxisgröße: 190 m²; Design/Planung: Hagedorn interior architecture; Depot: Anton Gerl GmbH; Möbel: P3 ProduktionsGmbH, GÄRTNER Tischlereigesellschaft mbH, Schönbusch, Vitra, BuzziSpace, Artemide; Behandlungseinheiten + Röntgengeräte: KaVo, Dentsply Sirona; Foto: © fizzfoto David Nassim

38 Dres. Philipp und Kristina Schneid, Augsburg • www.zahnarzt-augsburg-schneid.de; Praxisgröße: 179 m²; Design/Planung: Wagner Praxisplanung Praxiseinrichtung GmbH; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Augsburg; Möbel: Wagner Praxisplanung Praxiseinrichtung GmbH; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Maximilian Gall

39 Die Spangenhauer – Fachzahnarztpraxis für Kieferorthopädie, Dres. Sandau-Schröder, Seifert & Kollegen, Neumarkt • www.neumarkt-kieferorthopaedie.de; Praxisgröße: 700 m²; Design/Planung: Theo Nutz, Architekturbüro Nutz; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Nürnberg; Möbel: HKS Design; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Foto Hailer GmbH

40 WEISS32, Sebastijan Mormer, Stuttgart • www.weiss32.de; Praxisgröße: 400 m²; Design/Planung: Dr. Antonia Herrmann; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Stuttgart; Möbel: Eigenproduktion; Behandlungseinheiten: Anthos; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Marc Lutz, Ron Schimpf



41 Dr. Matthias Wurbs & Kollegen, Merzen • www.saarlorlux-ortho.de; Praxisgröße: 240 m²; Design/Planung: Kerstin Plass, dental bauer GmbH & Co. KG; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, St. Ingbert; Möbel: KAPPLER MED + ORG GmbH; Behandlungseinheiten: Mikrona; Röntgengeräte: KaVo; Foto: © Studio B Photography Sabine Jung

42 Zahnästhetik Oberkassel, Mitra Nasiri, Düsseldorf-Oberkassel • www.zahnaesthetik-oberkassel.de; Praxisgröße: 210 m²; Design/Planung: Mitra Nasiri; Depot: ehemals Bauer & Reif Dental GmbH; Möbel: Team77 Einrichtungen – Wetzel GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo, Dürr Dental; Röntgengeräte: Carestream; Foto: © Shahram Azimi, SPIX Photography

43 Die Zahnchirurgen, Dr. Boris Ovchinski, Christian Buortesch, Elsenfeld • www.die-zahnchirurgen.de; Praxisgröße: 490 m²; Design/Planung: Alfons Oberle; Depot: dental bauer GmbH + Co. KG; Möbel: Huber Büromöbel & Wohnmöbel; Behandlungseinheiten: A-dec; Röntgengeräte: Dürr Dental; Foto: © Anna Hornstein Fotografie

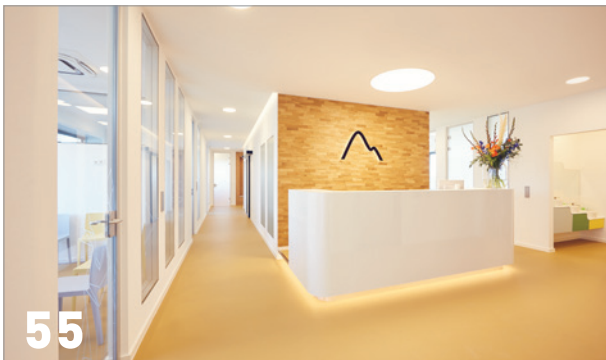
44 Zahnwolke, Prof. Dr. Andreas Faltenmeier, Dr. Julia Faltenmeier, Rottenburg an der Laaber • www.zahnwolke.de; Praxisgröße: 300 m²; Design/Planung: B+Z Architekten GmbH; Depot: Northwest Dental GmbH & Co. KG, Münster; Möbel: BOSSE Design, BKN-Systemtechnik; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Dr. Consuela Codrin

45 Zahnzentrum b06, Dr. Fredericke Fehrmann und Kollegen, Heuchelheim • www.zahnzentrum-fehrmann.de; Praxisgröße: 300 m²; Design/Planung: Ingo Dommershausen; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH; Möbel: Schreinerei Dörr; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona, KaVo; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Anja Rahn

46 Zahnarztzentrum am Kurfürstendamm, Dr. Dmitrij Dubinskij und Kollegen, Berlin • www.zahnarzt-berlin-kurfuerstendamm.de; Praxisgröße: 227,97 m²; Design/Planung: Ahrendt+John | praxisdesign; Depot: Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Berlin; Möbel: Thonet, Vitra; Behandlungseinheiten: XO Care, Dentsply Sirona; Röntgengeräte: orangedental; Foto: © Appateat

47 Zahnmedizinisches Versorgungszentrum ZMK GmbH, Dr. Götz-Ruprecht von Schön-Angerer, Niesetal • www.zmk-kassel.com; Praxisgröße: 680 m²; Design/Planung: plan.ar Architekten Stefan Ross; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, Fulda; Möbel: Loran Optidental Spezialdepot GmbH, Tischlerei Arne Amtsfeld; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona, DKL; Röntgengeräte: Dürr Dental, ACTEON; Foto: © Heiko Meyer

48 Zahnarzt im Bunker, Dr. Johannes Boldt, Krefeld Fischeln • www.zahnarzt-krefeld-fischeln-boldt.de; Praxisgröße: 276 m²; Design/Planung: Dr. Johannes Boldt, Planung: Henry Schein Dental Deutschland GmbH; Depot: Henry Schein dental Deutschland GmbH, Düsseldorf; Möbel: Tischlerei Woodstar, Inwerk Büromöbel; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Maria Althaus, Designery Health GmbH



49 Zahnzentrum Bad Breisig, Yannik Bohn, Bad Breisig • www.zahnzentrum-badbreisig.de; Praxisgröße: 205 m²; Design/Planung: Yannik Bohn, Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Mann GmbH; Depot: Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Münster; Möbel: Mann GmbH; Behandlungseinheiten: Planmecca; Röntgengeräte: Planmecca; Foto: © Christian Schmitz

50 Zähneviertel, Fachzahnarztpraxis für Kieferorthopädie, Dr. Kai Köppen, Tarik Al Saydali, Minden • www.zaehneviertel.de; Praxisgröße: 530 m²; Design/Planung: Silke Schaffeld, van der Ven – Dental GmbH & Co. KG; Depot: van der Ven – Dental GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen; Möbel: Raum 11; Friedrich Wilhelm Heitland; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Markus Braumann, Offenblende – Agentur für Fotografie GmbH

51 z-hoch-zwei by Christopher Ziegler, Wolfsburg • www.zahnarzt-praxis-wolfsburg.de; Praxisgröße: 150 m²; Design/Planung: Christopher Ziegler; Depot: Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Braunschweig; Möbel: BKN Systemtechnik GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: orangedental, Vatech; Foto: © Andreas Grietsch

52 Zahnzentrum Westerwald, Dr. Marko Reiter & Kollegen, Wirges • www.zahnzentrum-westerwald.de; Praxisgröße: 540 m²; Design/Planung: Imke Asche, Praxisraum; Depot: Pluradent GmbH & Co. KG, Osnabrück; Möbel: Copado. GmbH & Co. KG; Haas Einrichtungen GmbH & Co. KG; Kappler Med+Org GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Tino Broeyer

53 Zahnwerk – Nachhaltige Zahnmedizin Glonn, Dr. Stefan Csato, Glonn • www.zahnwerk-glonn.de; Praxisgröße: 180 m²; Design/Planung: Designbüro x-height Fabian Greiser Materialdesign, Schreiner Bredenhöller; Depot: Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Rosenheim, Münster; Möbel: Schreiner Bredenhöller; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Planmecca; Foto: © Andreas Jakob und Heimlicht

54 Zahn Zauberei, Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie, Dres. Anita und Verena Pfaffeneder, Mühlendorf • www.zahn-zauberei.de; Praxisgröße: 650 m²; Design/Planung: Dres. Pfaffeneder, Anita Wimmer; Depot: Anton Gerl GmbH, Bernau am Chiemsee; Möbel: Alfons Wimmer Innenausbau GmbH; Behandlungseinheiten: DKL; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © Gandalf Hammerbacher

55 Zahn Albei, Dres. Mark und Miriam Atai, Schömburg • www.zahnalb.de; Praxisgröße: 330 m²; Design/Planung: Considio | Medizinische Raumkonzepte M.REM GmbH; Depot: dental EGGERT GmbH, Rottweil; Möbel: Considio | Medizinische Raumkonzepte M.REM GmbH, HEINZELMANN Wohn- und Dentalräume; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona; Röntgengeräte: Dentsply Sirona; Foto: © AMX Studio Alex Stiebritz

56 Kerstin und Christian Zuchanke, Elmshorn • www.zahnarzt-zuchanke.de; Praxisgröße: 250 m²; Design/Planung: Siegrun Eckart, Katharina von Bock, Pluradent GmbH & Co. KG; Depot: Pluradent GmbH & Co. KG, Hamburg; Möbel: Mann GmbH, MB Holzdesign GmbH, Die Lichthalle GmbH; Behandlungseinheiten: Dentsply Sirona, ULTRADENT; Röntgengeräte: Dentsply Sirona, Dürr Dental; Foto: © Lothar Rößling

57 ZAHN | ZENTRUM Radolfzell am Bodensee, Dres. Bernd und Carola Stoll, Radolfzell • www.zahn-zentrum-radolfzell.de; Praxisgröße: 355 m²; Design/Planung: Iris Zerelles; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG, Suttgart-Vaihingen; Möbel: Schmid Möbel Planung und Herstellung GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: orangedental; Foto: © Blickwinkel

© J. W. Walker - stock.adobe.com

DESIGNPREIS 2022

Wir suchen Deutschlands
schönste Zahnarztpraxis.
Jetzt bis zum 1.7.2022
bewerben:
www.designpreis.org

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT PRAXIS

Das DVT der Superlative



Green XTM Endo & Speed Master

- Endo Master **NEU**
Höchste Auflösung 49µm; 3,5 lp/mm, FOV 4x4.
- Speed Master **NEU**
Ceph 1,9 Sek. ! DVT 2,9 Sek. !, OPG 3,9 Sek. !
- Multi-FOV: 4x4, 5x5, 8x5, 8x8, 12x9, 16x9, 18x15.
- Green
Low Dose + High Resolution Mode.
- Free FOV Insight PAN 2.0 **NEU**
Multilayer mit 41 Schichten.
- byzzSuite - die Softwarefamilie für den offenen, digitalen Workflow inkl. 3D Software mit speziellen Endo-Funktionen.

Jetzt NEU: byzzConvert - Datenübernahme Ihrer vorhandenen Röntgen- und Kameraaufnahmen in das byzzNxt-Bildarchiv möglich.*



Endo gut - alles gut

3D-Endo-Funktion:
49µm Weltspitze!



Tel.: 0049 7351 474 990 | Fax: 0049 7351 474 9944 | info@orangedental.de

*Sidexis (v2.6.3), Romexis (v2.92R, v5.2, v6), CliniView (v10), Reveal, Dürr dbswin und Digora sind freigegeben - weitere auf Anfrage.

orangedental
premium innovations

